

**Beteiligungsbericht  
der Stadt Taucha  
für das Geschäftsjahr 2018**

erstellt durch den  
Fachbereich Finanzen



## Vorwort

Gemäß § 99 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Fassung vom 09.03.2018 hat der Bürgermeister dem Stadtrat bis zum 31.12. eines jeden Jahres einen Bericht über die Eigenbetriebe und die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts vorzulegen, der öffentlich auszulegen ist.

Der Beteiligungsbericht soll eine Übersicht über alle Beteiligungen der Stadt Taucha mit Angabe der Rechtsform, dem Unternehmensgegenstand, dem Unternehmenszweck und dem Stammkapital sowie dem prozentualen Anteil der Stadt Taucha an diesem geben. Er soll über die Finanzbeziehungen, den Geschäftsverlauf und die Entwicklung der Eigenbetriebe und Unternehmen in einer privaten Rechtsform informieren. Die bisherigen Bekanntmachungen über die Jahresergebnisse der Eigenbetriebe und Unternehmen in einer privaten Rechtsform, die aufgrund der Fertigstellung der Prüfungsberichte durch die Wirtschaftsprüfer zeitlich verschieden voneinander erfolgten, sollen zusammengefasst und damit informativer für die Öffentlichkeit und den Stadtrat der Stadt Taucha im Beteiligungsbericht dargestellt werden.

Die Stadt Taucha ist zum 31.12.2018 unmittelbar an der

- GVT Gesellschaft zur Verwaltung der Beteiligungsunternehmen der Stadt Taucha mbH
- IBV Immobilienbetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft Taucha mbH
- KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der enviaM

und mittelbar an der

- GBV Grundbesitz- und Verwertungsgesellschaft Taucha mbH
- enviaM Mitteldeutsche Energie AG

beteiligt.

Die „Ausgründungen“ der hundertprozentigen Tochtergesellschaft der Stadt Taucha aus dem Haushalt wurden mit dem Hinblick auf eine saubere Abgrenzung der einzelnen Aufgaben vollzogen.

Der vorliegende Beteiligungsbericht lehnt sich an den Musterbeteiligungsbericht an, der vom Sächsischen Landkreistag und Städte- und Gemeindetag in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Ministerium des Inneren erarbeitet wurde.

Tobias Meier  
Bürgermeister

## INHALTSVERZEICHNIS

Seite

### ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

### ABBILDUNGSVERZEICHNIS

<b>1. LAGEBERICHT ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF UND DIE LAGE ALLER UNTERNEHMEN GEMÄß § 99 ABS. 1 NR. 3 SächsGemO</b>	
1.1 Allgemeines	1-2
1.2 Geschäftsverlauf	2-4
1.3 Risiken	4
1.4 Voraussichtliche Entwicklung	4-5
<b>2. BETEILIGUNGEN DER STADT TAUCHA IM ÜBERBLICK</b>	
2.1 Überblick über die Beteiligungen der Stadt Taucha	6
2.2 Organigramm der Unternehmensbeteiligungen und Zweckverbandmitgliedschaften der Stadt Taucha	7
2.3 Organigramm der unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Taucha	8
2.4 Organigramm der mittelbaren Beteiligungen der Stadt Taucha	8
2.5 Organigramm der Mitgliedschaften der Stadt Taucha in Zweckverbänden	9
2.6 Organigramm der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Zweckverbände, in denen die Stadt Taucha Mitglied ist	9
<b>3. ÜBERSICHT ÜBER DIE FINANZBEZIEHUNGEN DER STADT TAUCHA ZU DEN ZWECKVERBÄNDEN UND UNTERNEHMEN</b>	10
<b>4. UNTERNEHMEN IN PRIVATRECHTSFORM</b>	
4.1 GVT Gesellschaft zur Verwaltung der Beteiligungsunternehmen der Stadt Taucha mbH	
4.1.1 Beteiligungsübersicht	11-12
4.1.2 Finanzbeziehungen	12
4.1.3 Organe	12
4.1.4 Sonstige Angaben	12
4.1.5 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	13-14
4.1.6 Bilanz- und Leistungskennzahlen	15
4.1.7 Lagebericht	15-16
4.2 IBV Immobilienbetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft Taucha mbH	
4.2.1 Beteiligungsübersicht	17
4.2.2 Finanzbeziehungen	17
4.2.3 Organe	18
4.2.4 Sonstige Angaben	18
4.2.5 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	18-21
4.2.6 Bilanz- und Leistungskennzahlen	21
4.2.7 Lagebericht	21-26
4.3 KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia	
4.3.1 Beteiligungsübersicht	27-28
4.3.2 Finanzbeziehungen	28
4.4 GBV Grundbesitz- und Verwertungsgesellschaft Taucha mbH	
4.4.1 Beteiligungsübersicht	29
4.4.2 Finanzbeziehungen	29
4.4.3 Organe	29
4.4.4 Sonstige Angaben	30
4.4.5 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	30-33

4.4.6 Bilanz- und Leistungskennzahlen	33
4.4.7 Lagebericht	33-36
4.5 VMG Vermietungsgesellschaft Taucha mbH	
4.5.1 Beteiligungsübersicht	37
4.5.2 Finanzbeziehungen	38
4.5.3 Organe	38
4.5.4 Sonstige Angaben	38
4.5.5 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	39-40
4.5.6 Bilanz- und Leistungskennzahlen	41
4.5.7 Lagebericht	41-42
4.6 enviaM Mitteldeutsche Energie AG	
4.6.1 Beteiligungsübersicht	43
4.6.2 Finanzbeziehungen	43
5. <b>FORMELVERZEICHNIS</b>	44-47

## ANLAGEN

<b>Anlage 1 - Zweckverband Parthenaue</b>	
1.1 Beteiligungsübersicht	48-49
1.2 Finanzbeziehungen	49
<b>Anlage 2 - Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen</b>	
2.1 Beteiligungsübersicht	50-51
2.2 Finanzbeziehungen	51
<b>Anlage 3 - Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Leipzig-Land</b>	
3.1 Beteiligungsübersicht	52
3.2 Finanzbeziehungen	52
<b>Anlage 4 - Zweckverband Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz</b>	
4.1 Beteiligungsübersicht	53
4.2 Finanzbeziehungen	54

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AG	Aktiengesellschaft
enviaM	enviaM Mitteldeutsche Energie AG
FEO	Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz
GBV	GBV Grundbesitz- und Verwertungsgesellschaft Taucha mbH
GVT	GVT Gesellschaft zur Verwaltung der Beteiligungsunternehmen der Stadt Taucha mbH
IBV	IBV Immobilienbetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft Taucha mbH
i.S.d.	im Sinne des
KBE	KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia
KBS	Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energieversorgung Südsachsen
KBW	Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Westsächsischen Energieversorgung
KDN	Kommunale Datennetz GmbH
KISA	Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen
KME	KME Kommunale Managementgesellschaft für Energiebeteiligungen mbH
KWL	Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH
SächsGemO	Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen
Saskia	Saskia Informations-Systeme GmbH
VMG	VMG Vermietungsgesellschaft Taucha mbH
ZV	Zweckverband

## **ABBILDUNGSVERZEICHNIS**

- Abb. 1            Überblick über die Beteiligungen der Stadt Taucha
- Abb. 2            Organigramm der Unternehmensbeteiligungen und Zweckverbandsmitgliedschaften der Stadt Taucha
- Abb. 3            Organigramm der unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Taucha
- Abb. 4            Organigramm der mittelbaren Beteiligungen der Stadt Taucha
- Abb. 5            Organigramm der Mitgliedschaften der Stadt Taucha in Zweckverbänden
- Abb. 6            Organigramm der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Zweckverbände, in denen die Stadt Taucha Mitglied ist

# **1. LAGEBERICHT ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF UND DIE LAGE ALLER UNTERNEHMEN GEMÄß § 99 ABS. 1 NR. 3 SächsGemO**

## **1.1 Allgemeines**

Die Tätigkeit der GVT erstreckt sich im Wesentlichen auf die Verwaltung aller Beteiligungsunternehmen der Stadt Taucha. Dies sind die IBV, die GBV und die VMG. Die GVT ist zuständig für die Koordinierung aller Aufgaben der Beteiligungsunternehmen und die Abstimmung der Interessen sowie der Geschäftsstrategie der einzelnen Unternehmen untereinander. Die GVT ist verantwortlich für die Festlegung der Richtlinien und Zielsetzungen zur Tätigkeit der Beteiligungsgesellschaften sowie deren strategische Unternehmensplanung. Zudem werden von der GVT die Planungen umgesetzt und kontrolliert. Wesentlich für die Arbeit der GVT sind die Zielsetzungen der Stadt Taucha als Gesellschafterin. Es findet eine enge Abstimmung zwischen der Geschäftsführung der GVT und der Stadt Taucha statt.

Im Zusammenhang mit Gründung der envia durch die Fusion mehrerer regionaler Energieversorger im Jahr 2002 sind die Gesellschaften der kommunalen Anteilseigner KBS und KBW auf die KBE verschmolzen worden. Die KBE bündelt die Beteiligung von Städten und Gemeinden an der envia. Im Jahr 2003 wurde die KME als 100%ige Tochter der KBE gegründet. Die von der KBE an der envia gehaltenen Aktien wurden im Jahr 2003 auf die KME übertragen. Mit Beschluss vom 04.11.2011 fand die Verschmelzung der KME auf die KBE statt.

Die Stadt Taucha ist Mitglied im ZV Parthenaue, im ZV KISA, im ZV Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Leipzig-Land und im ZV Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz.

Der ZV Parthenaue verfolgt satzungsmäßig das Ziel, die Kulturlandschaft der Parthenaue und angrenzende Landschaftsbestandteile zu schützen und zu erhalten. Es bestehen öffentlich-rechtliche Verträge zur Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung mit der Stadt Taucha, Gemeinde Borsdorf, Stadt Leipzig und Gemeinde Großpösna.

Der ZV KISA stellt seinen Mitgliedern Datenverarbeitungsverfahren, Datenübertragungsnetze, Datenverarbeitungsleistungen und zugehörige Serviceleistungen zur Erledigung oder Vereinfachung von Verwaltungsaufgaben mit technikerunterstützter Informationsverarbeitung zur Verfügung, welche die Mitglieder ganz oder teilweise in freier Entscheidung nutzen können. Zudem werden auch Schulungen angeboten. KISA hält zwei Beteiligungen, 100 % an der KDN GmbH und 10 % an der Lecos GmbH. Zur Erfüllung des Verbandszweckes wurden die KDN und die Saskia gegründet. Die KDN betreibt ein Datennetz und stellt über dieses Dienstleistungen zur Verfügung. Die Lecos GmbH bietet Datenverarbeitungsleistungen an. Im Jahr 2014 erfolgte die Veräußerung der Anteile an der SASKIA GmbH.

Der ZV Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Leipzig-Land hat die Aufgabe, für und anstelle seiner Mitglieder für das vom ZV umfasste Gebiet die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbe-



seitigung wahrzunehmen. Sämtliche Rechte und Pflichten der Verbandsmitglieder zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sind auf den ZV übergegangen. Im Jahr 1993 gründeten die Stadt Leipzig und der ZV die KWL durch Übertragung des Vermögens (Anlage zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung). Mit der KWL wurde im Jahr 1994 ein Betreibervertrag geschlossen. Nach diesem Vertrag sind die KWL für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie für die Wartung, Erneuerung und Erweiterung der öffentlichen Anlagen auf eigene Rechnung verantwortlich.

Der „Zweckverband kommunaler Anteilseigner Sachsen an der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH“ hat die Aufgabe, für und anstelle seiner Mitglieder die Gesellschafterrechte in der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH zur Sicherung und Förderung der öffentlichen Wasserversorgung (§ 44 SächsWG) einheitlich wahrzunehmen und auszuüben.

## **1.2 Geschäftsverlauf**

Die GVT weist im Jahr 2018 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von ca. -14,5 T€ aus.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Die IBV hat das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss von 439,1 T€ abgeschlossen. Der Jahresüberschuss soll auf die neue Rechnung vorgetragen werden. Gegenstand des Unternehmens ist im Wesentlichen der Erwerb, die Errichtung und Unterhaltung von Wohn- und sonstigen Grundstücken im Bereich der Stadt Taucha.

Die Leerstandsquote betrug am 31. Dezember 2018 über den gesamten Bestand 7,0 %. Grund für das gute Jahresergebnis sind die positiven Vermietungsergebnisse. Diese trotz des leichten Anstiegs gute Vermietungsquote ist das Resultat der konsequenten Umsetzung der sich an den regionalen Gegebenheiten orientierenden Sanierungskonzeption. Zudem bietet der Standort Taucha eine gute städtische Infrastruktur, welche einen hohen Einfluss auf die Qualität des Wohnstandortes Taucha hat.

Des Weiteren führt die IBV im Auftrag der Stadt Taucha das Gebäude- und Liegenschaftsmanagement durch. Zudem ist die Gesellschaft als Verwalterin von Grund- und Wohnungseigentum für Dritte tätig.

Ein weiteres Geschäftsfeld ist die Betreuung des Parthebades. Hier wird im Jahr 2018 ein Fehlbetrag von 35,0 T€ ausgewiesen. Ohne Berücksichtigung des Betreiberzuschusses der Stadt Taucha in Höhe von 51 T€ wird ein Verlust von 86 T€ ausgewiesen.

Darüber hinaus verfügt die IBV über vier Bürgschaften der Stadt Taucha. Diese haben zum 31. Dezember 2018 eine Höhe von 1.416,7 T€.

Die GBV konnte im Geschäftsjahr 2018 einen Jahresüberschuss von 146,2 T€ erzielen. Dieser soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Das im Wirtschaftsplan für 2018 vorgesehene Ergebnis in Höhe von 265 T€ wurde nicht erreicht.

Im Jahr 2018 lag ein Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit in der Planung der Erschließungsgebiete Taucha-Ost „Blütengrund“ und „Partheblick“. Zudem wurden neue Grundstücke (Plöszitz Bergstraße und Wurzner Straße) erworben. Die Nachfrage nach Eigenheimstandorten ist unverändert hoch. Der GBV ist es kaum möglich, die bestehenden Kaufwünsche zu befriedigen. Neben der Veräußerung der zum Verkauf bestimmten Grundstücke sind unverändert die Verpachtung des Sport- und Freizeitzentrums Kriekauer Straße und die Vermietung der Kita St. Moritz an die Stadt Taucha wesentliche Bestandteile der Geschäftstätigkeit. Zudem ist die Kita „Tausendfüßler“ im Bestand der städtischen Gesellschaften. Des Weiteren wurde mit der Planung des Neubaus der Kita Kükennest begonnen. Die Stadt Taucha als Gesellschafter hat sich dazu entschlossen, dieses Projekt zur originären Daseinsvorsorge über die GBV umzusetzen.

Die Stadt Taucha hält keine Bürgschaften der GBV zum 31.12.2018.

Die VMG ist befindet sich seit 1. Mai 2018 in Liquidation. Durch die Abwicklung des Mietkaufgeschäftes zum Gebäude der Mehrzweckhalle hat die Gesellschaft ihren Geschäftszweck verloren. Die Vermietung des Objektes war der wesentliche Bestandteil der Geschäftstätigkeit.

Die KBE schüttete für ihr Geschäftsjahr 2018/2019 eine Nettodividende an die Stadt Taucha in Höhe von 147,3 T€ aus. Die Dividendenzahlungen der KBE erfolgen aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages mit ihrer Tochtergesellschaft KME, in deren Gesellschaftsvermögen sich die Aktien an der enviaM befinden. Die Ausschüttungen der enviaM und damit der KBE erfolgen seit Jahren kontinuierlich und sind fest im Haushalt der Stadt Taucha eingeplant.

Der ZV Parthenaue und der ZV KISA arbeiteten 2018 entsprechend ihren satzungsmäßigen Zwecken. Für den Haushalt der Stadt Taucha ergaben sich einige Auswirkungen. In den Jahren 2015 bis 2017 hatte die Stadt Taucha aufgrund der angespannten Situation des Zweckverbandes Sanierungsumlagen zahlen müssen. Durch die Umstrukturierungen bei der KISA hat sich die finanzielle Lage deutlich verbessert.

Ebenfalls in einer angespannten finanziellen Lage befindet sich der ZV Parthenaue. Seit 2015 sind Sonderumlagen fällig. Für das Jahr 2018 wurde diese ebenso entrichtet. In den Folgejahren sind weitere Belastungen zur Sanierung des Zweckverbandes nicht auszuschließen.

Durch die Stillhaltevereinbarung zwischen KWL, LVV und ZV WALL wurde die mögliche Rückzahlung der 2006 bis 2008 zu viel gezahlten Ausgleichszahlung an den ZV WALL bis 31. Dezember 2014 ausgesetzt. Dies geht aus dem Schreiben des ZV WALL vom 09. September 2013 an die Stadt Taucha hervor. Im Jahr 2015 wurde bereits durch den ZV WALL an die Stadt Taucha eine Ausgleichszahlung für das Jahr 2013 in Höhe von ca. 29,7 T€ geleistet, im Jahr 2016 für die Jahre 2014 und 2015 insgesamt 122,9 T€, im Jahr 2017 für das Jahr 2016 insgesamt 62,6 T€. Im Jahr 2018 erhielt die Stadt

Taucha durch die Auflösung von Prozesskostenrückstellungen Ausschüttungen in Höhe von ca. 1.375,95 T€.

### **1.3 Risiken**

Die Risiken der IBV beschränken sich auf die drei Bereiche Leerstandsquote, Liquidität und die Betreuung des Parthebades. Mit einer Gesamtleerstandsquote von 7,0 % stellt diese kein erhebliches Risiko für das Unternehmen dar. Diese resultiert aus dem Leerstand von 100,0 % des teilsanierten Wohnraumes. Da der Bestand an Leerwohnungsraum sehr überschaubar bleibt, ist das Risiko für die Gesellschaft als gering einzuschätzen. Die Liquiditätssituation der Gesellschaft wird aktuell als stabil eingeschätzt. Es ist gegenwärtig nicht erkennbar, dass die IBV in eine bedrohliche Liquiditätssituation kommen könnte. Die Bankverbindlichkeiten sind in voller Höhe besichert. Aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Lage und aufgrund der geplanten Entwicklung des Unternehmens ist keine Gefährdung der planmäßigen Bedienung der Bankkredite erkennbar.

Die Betreuung des Parthebades Taucha ist ohne einen Betreiberzuschuss der Stadt Taucha nicht kostendeckend möglich. Durch den Vertrag mit der Stadt Taucha wird dieser jährlich um 4.250 € (5 %) abgesenkt. Durch den sinkenden Zuschuss wird die Liquidität der Gesellschaft belastet.

Aufgrund der anhaltend sehr guten Nachfrage nach Eigenheimstandorten und der sich im Vorratsvermögen der GBV befindlichen Grundstücke sowie den mit der Stadt Taucha bestehenden Pacht- und Mietverträgen für das Sport- und Freizeitzentrum Kriekauer Straße und die Kita St. Moritz sind keine bestandsgefährdeten Risiken für die Gesellschaft erkennbar.

Mit einer Inanspruchnahme aus den gewährten Bürgschaften für die IBV ist aus heutiger Sicht nicht zu rechnen, da die dargestellten Risiken nicht als bestandsgefährdend zu betrachten sind.

### **1.4 Voraussichtliche Entwicklung**

Die Beteiligungsunternehmen der Stadt Taucha sind mit einem Gesamtumsatzvolumen von 7.648 T€ (Vorjahr: 9.503,4 T€) im Jahr 2018 ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für die Stadt. Die Zielsetzung der Unternehmen ist es, die Stadt bei ihren Aufgaben, insbesondere hinsichtlich der Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung, der Verbesserung des Wohnumfeldes sowie der Entwicklung der kommunalen Infrastruktur, zu unterstützen.

Die IBV wird ihre Ertragssituation weiterhin stabil halten. Sanierungsgrad, Leerstandsquote und Liquidität werden sich weiter positiv entwickeln. Sanierungsmaßnahmen werden ausschließlich unter dem Blickwinkel der Bedarfsnotwendigkeit betrachtet. In den Folgejahren werden durch die vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen bei den teilsanierten Wohnobjekten und die daraus resultierenden höheren Vermietungsquoten die geplanten Umsatzerlöse weiter kontinuierlich steigen.

Die GBV verfügt im Hinblick auf die noch nicht in die aktive Vermarktung aufgenommenen Flächen in den nächsten Jahren über ausreichende Entwicklungsmöglichkeiten. Außerdem sind in den kommenden Jahren weitere Grundstückskäufe und -erschließungen vorgesehen. Ziel ist eine komplette Tilgung der bestehenden Verbindlichkeiten durch die Verkaufserlöse. Voraussetzung ist eine kontinuierliche Realisierung von bedarfsgerecht erschlossenen Baugebieten. Die entsprechende Ausweisung dieser Flächen im Flächennutzungsplan der Stadt Taucha ist für die Gesellschaft von enormer Bedeutung. Als positiv zu bewerten ist die Tatsache, dass die GBV auch zukünftig voraussichtlich keine Zuschüsse von der Stadt Taucha benötigen wird.

Die VMG ist seit 1. Mai 2018 in Liquidation. Im März 2018 lief der Immobilienleasingvertrag mit der Stadt Taucha aus. Die Stadt Taucha hat die Mehrzweckhalle zum vereinbarten Restkaufpreis erworben und ist somit Eigentümer der Immobilie. Somit hat die Gesellschaft ihren wesentlichen Geschäftszweck verloren.

Die aus der Beteiligung an der enviaM resultierende Ausschüttung der KBE wird auch in Zukunft zu erwarten sein. Wesentliche Verschlechterungen der Unternehmenssituation sind derzeit nicht absehbar.

Die Tätigkeit des ZV Parthenaue und des ZV KISA wird auch in den kommenden Jahren entsprechend deren Satzung durchgeführt. Der ZV KISA war durch Misswirtschaft in vergangenen Jahren in eine finanzielle Schieflage geraten. Die Konsolidierung des Verbandes schreitet weiter voran. Durch die Mitgliedskommunen waren bis einschließlich 2017 Sanierungsumlagen fällig. Im Rahmen der Konsolidierung wurden Preise für die Produkte und Dienstleistungen teils deutlich erhöht.

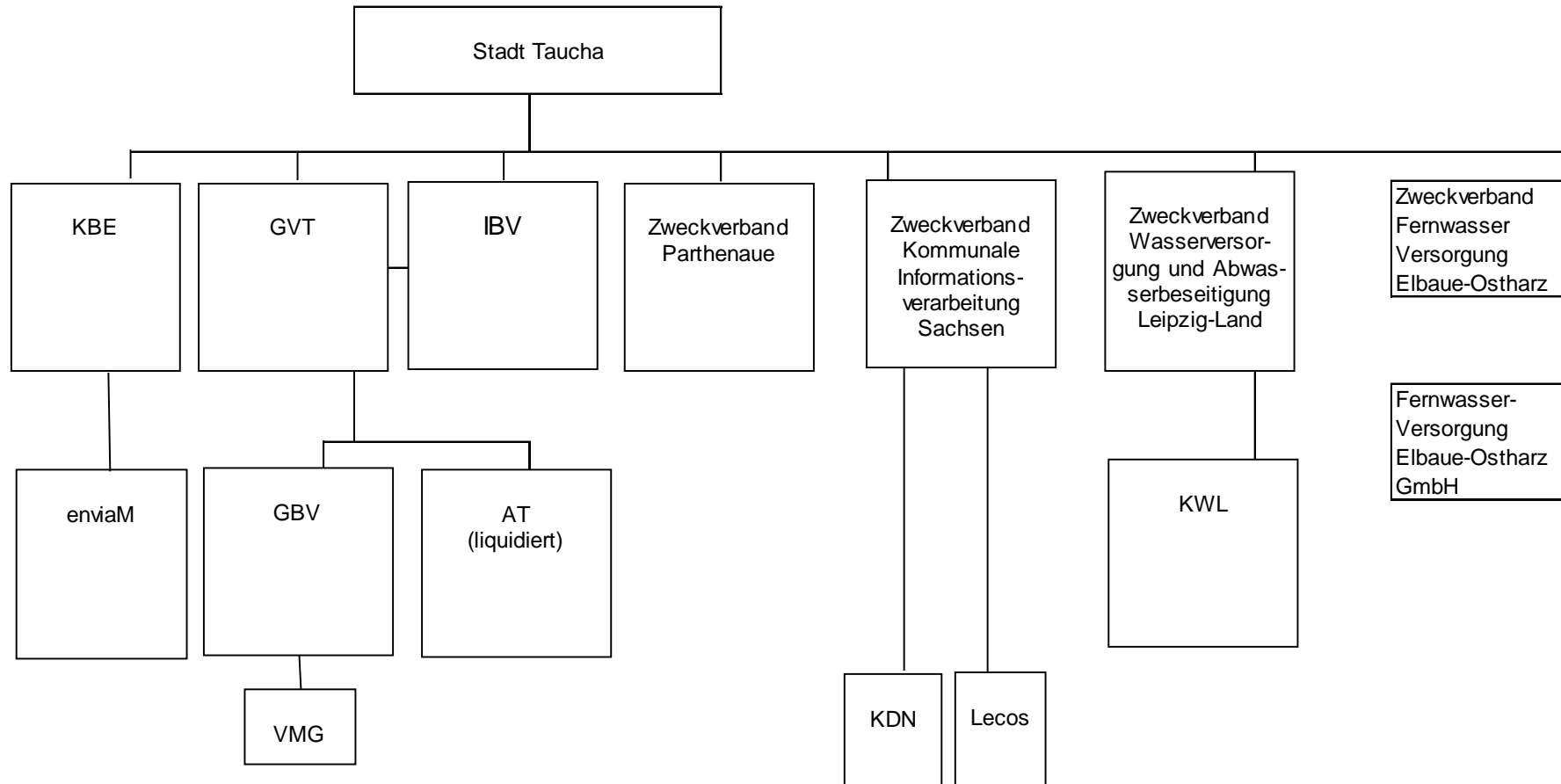
Die aus der Beteiligung an der KWL resultierende Ausgleichszahlung des ZV Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung fließt ab dem Jahr 2018 wieder regelmäßig der Stadt Taucha zu. Für das Ausgleichsjahr 2013 erhielt die Stadt Taucha bereits 2015 eine Zahlung in Höhe von ca. 30,0 T€, für die Jahre 2014 und 2015 erfolgten in 2016 Zahlungen in Höhe von 122,9 T€, in 2017 eine Zahlung in Höhe von 62,6 T€. Im Jahr 2018 erhielt die Stadt Taucha durch die Auflösung von Prozesskostentrückstellungen Ausschüttungen in Höhe von ca. 1.375,95 T€.

28.04.2020

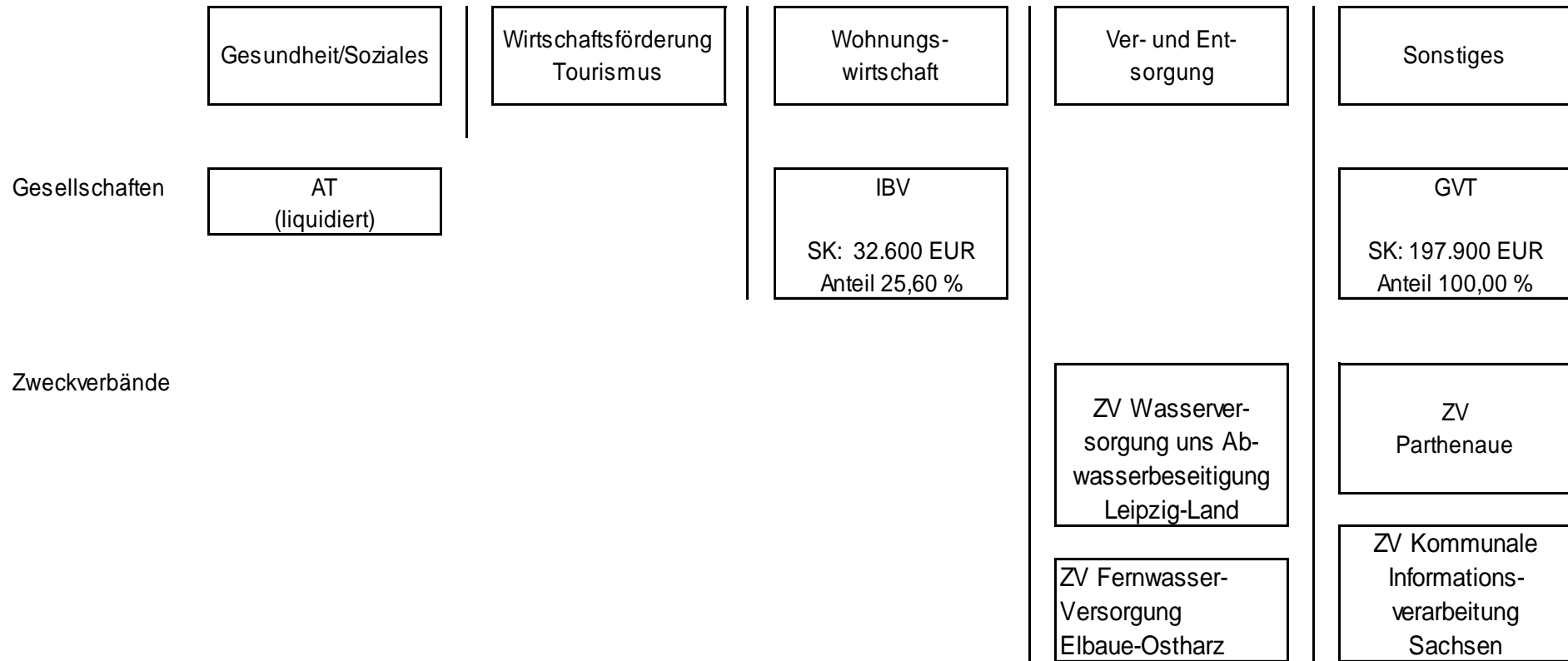
Tobias Meier  
Bürgermeister

## 2. BETEILIGUNGEN DER STADT TAUCHA IM ÜBERBLICK

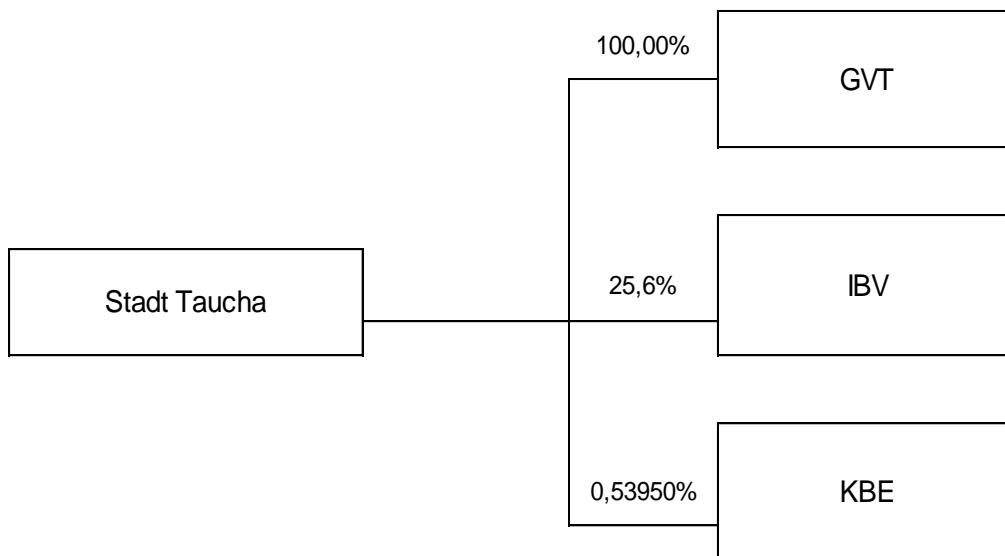
### 2.1 Überblick über die Beteiligungen der Stadt Taucha Stand 31.12.2018 (Abb. 1)



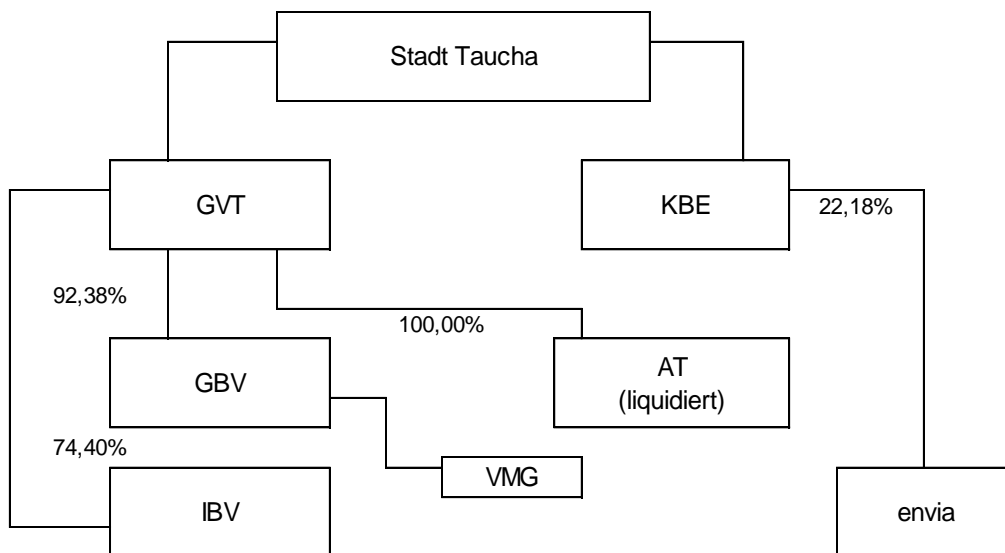
**2.2 Organigramm der Unternehmensbeteiligungen und Zweckverbandsgemeinschaften der Stadt Taucha**  
**Stand: 31.12.2018 (Abb. 2)**



**2.3 Organigramm der unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Taucha  
Stand: 31.12.2018 (Abb. 3)**

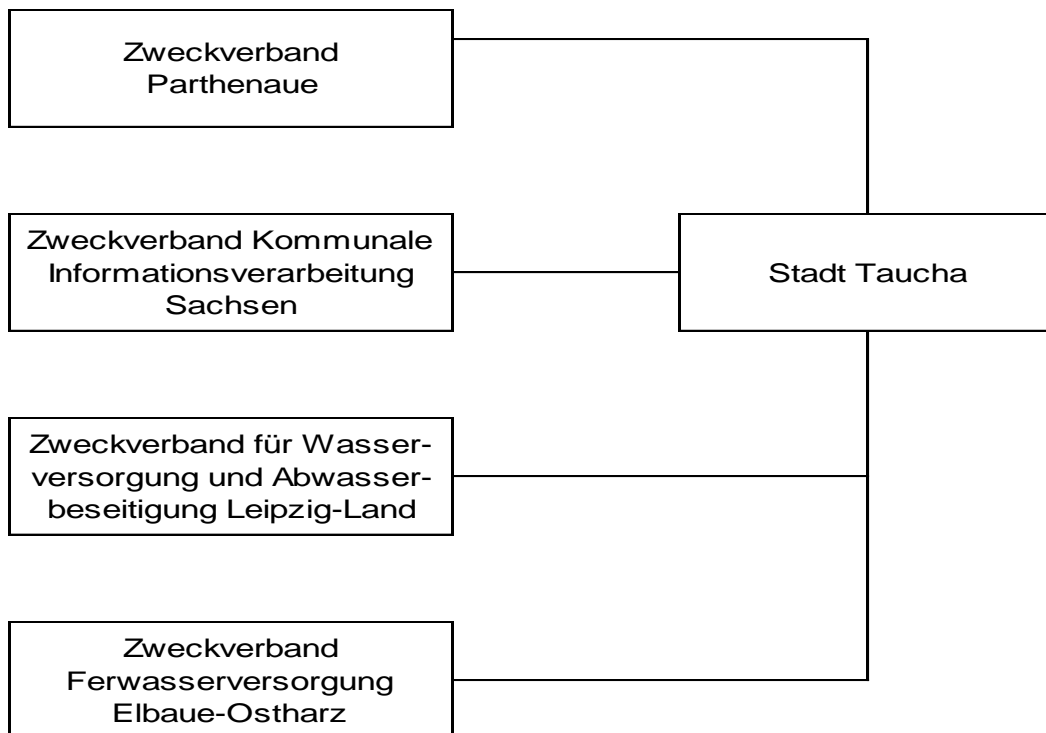


**2.4 Organigramm der mittelbaren Beteiligungen der Stadt Taucha  
Stand: 31.12.2018 (Abb. 4)**



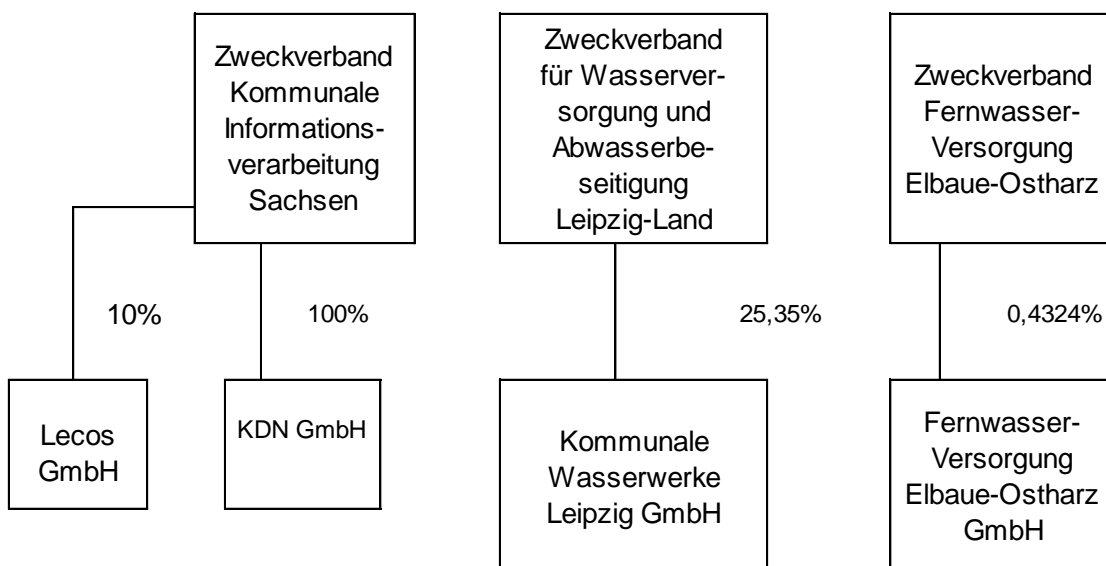
**2.5 Organigramm der Mitgliedschaften der Stadt Taucha in Zweckverbänden**

**Stand: 31.12.2018 (Abb. 5)**



**2.6 Organigramm der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Zweckverbände, in denen die Stadt Taucha Mitglied ist**

**Stand: 31.12.2018 (Abb. 6)**





### 3. Übersicht über die Finanzbeziehungen der Stadt Taucha zu den Eigengesellschaften, Zweckverbänden und Unternehmen

Name der Gesellschaft, des Zweckverbandes	Stammeinlage/Haftungskapital			Verlustabdeckungen und sonstige Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt		Gewinnabführungen an die Stadt Taucha		bestehende Bürgschaften /sonstige Gewährleistungen an die Stadt Taucha in TEUR	sonstige Vergünstigungen in TEUR
	Gesamt in TEUR	Anteil der Stadt in TEUR	Anteil in %	2017 in TEUR	2018 in TEUR	2017 in TEUR	2018 in TEUR		
<b>Wohnungswirtschaft</b> IBV Immobilienbetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft Taucha mbH	32,60	8,35	25,60	305,25	301,00	0,00	0,00	1.416,80	0,00
<b>Ver- und Entsorgung</b> KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia	54.134,45	287,72	0,54	0,00	0,00	147,22	147,30	0,00	0,00
Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Leipzig-Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	62,60	1.375,95	0,00	0,00
Zweckverband Fernwasser-Versorgung Elbaue-Ostharz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Sonstiges</b> GVT Gesellschaft zur Verwaltung der Beteiligungsunternehmen der Stadt Taucha	197,90	197,90	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
GBV Grundbesitz- und Verwertungsgesellschaft Taucha mbH	25,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zweckverband Parthenaue	0,00	0,00	0,00	121,55	84,77	0,00	0,00	0,00	0,00
Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen	0,00	0,00	0,00	5,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

## 4. UNTERNEHMEN IN PRIVATRECHTSFORM

Die Stadt Taucha ist unmittelbar an der

- GVT Gesellschaft zur Verwaltung der Beteiligungsunternehmen der Stadt Taucha mbH
- IBV Immobilienbetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft Taucha mbH
- KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia

und mittelbar an der

- GBV Grundbesitz- und Verwertungsgesellschaft Taucha mbH
- enviaM Mitteldeutsche Energie AG

beteiligt.

### 4.1 GVT Gesellschaft zur Verwaltung der Beteiligungsunternehmen der Stadt Taucha mbH

#### 4.1.1 Beteiligungsübersicht

Anschrift: Kirchplatz 4  
04425 Taucha  
Tel.: (034298) 48770  
Fax: (034298) 487715  
Email: info@wota-online.de  
Homepage: www.wota-online.de

Gründungsjahr: 2000

Die GVT wurde als Gesellschaft mit beschränkter Haftung durch Gesellschaftsvertrag vom 15. November 2000 errichtet.

Die letzte Änderung des Gesellschaftsvertrages erfolgte am 19. Juli 2017. Die GVT ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Leipzig unter HR B 17715 eingetragen.

Stammkapital: 197.900,00 EUR

Anteil der Stadt Taucha: 100,00 %

Gegenstand des Unternehmens ist:

- die Verwaltung aller Beteiligungsunternehmen der Stadt Taucha
- die Koordinierung aller Aufgaben der Beteiligungsunternehmen und die umfassende Abstimmung der Interessen sowie der Geschäftsstrategie der einzelnen Unternehmen der Stadt Taucha untereinander unter Beachtung der Zielsetzungen der Stadt Taucha
- die Festlegung der strategischen Unternehmensplanungen sowie der Richtlinien zur Tätigkeit und der jeweiligen Zieldefinition der Beteiligungsgesellschaften der Stadt Taucha
- die Steuerung und Kontrolle der Umsetzung der einzelnen Vorgaben

- die Bündelung aller Geschäftsanteile an Beteiligungsunternehmen der Stadt Taucha
- der Erwerb, die Errichtung und Unterhaltung von Wohn- und sonstigen Grundstücken im Bereich der Stadt Taucha sowie der Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken, die Verwaltung, die Baureifmachung und Bebauung, der Verkauf bzw. Vermietung der Grundstücke sowie die Durchführung von Bauträgermaßnahmen und die Errichtung und Betreuung von Sport- und Freizeiteinrichtungen

#### 4.1.2 Finanzbeziehungen im Jahr 2018

<b>Leistungen der GVT an die Stadt</b>	<b>in TEUR</b>
Gewinnabführungen	0,00
<b>Leistungen der Stadt an die GVT</b>	
Verlustabdeckungen	0,00
Sonstige Zuschüsse	0,00
Übernommene Bürgschaften/sonstige Gewährleistungen	0,00
Sonstige Vergünstigungen	0,00

#### 4.1.3 Organe

Organe der Gesellschaft sind:

- die Geschäftsführung
- der Aufsichtsrat
- die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Achim Teichmann. Er ist einzelvertretungsberechtigt.

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Herr Tobias Meier	Vorsitzender des Aufsichtsrates
Herr Christof Heinzerling	Aufsichtsrat, stellvertretender Vorsitzender
Herr Jürgen Ullrich	Aufsichtsrat
Frau Claudia Henn	Aufsichtsrat
Herr Dr. Dieter-Jürgen Garn	Aufsichtsrat
Herr Jens Bruske	Aufsichtsrat
Herr Peter Wagner	Aufsichtsrat

#### 4.1.4 Sonstige Angaben

Als Abschlussprüfer wurde die Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt. Es sind zwei Mitarbeiter beschäftigt.

#### 4.1.5 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

##### a) Vermögenslage

	Bilanz zum 31.12.2018		Bilanz zum 31.12.2017		Veränderungen
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
<b><u>Vermögensstruktur</u></b>					
Anlagevermögen	157	29,2	166	31,8	-9
kurzfristig gebundenes Vermögen	72	13,4	79	15,2	-7
liquide Mittel	308	57,4	276	53,0	32
<b>Summe</b>	<b>537</b>	<b>100,0</b>	<b>521</b>	<b>100,0</b>	<b>16</b>
<b><u>Kapitalstruktur</u></b>					
Eigenkapital	249	46,4	264	50,7	-15
lang- und mittelfristiges Fremdkapital	158	29,4	146	28,0	12
kurzfristiges Fremdkapital	130	24,2	111	21,3	19
<b>Summe</b>	<b>537</b>	<b>100,0</b>	<b>521</b>	<b>100,0</b>	<b>16</b>

##### b) Ertragslage

Die Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr, abgeleitet aus der Gewinn- und Verlustrechnung, ist aus der nachstehenden Übersicht ersichtlich.

	Bilanz zum 31.12.2018		Bilanz zum 31.12.2017		Veränderungen
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Umsatzerlöse	358	100,0	359	100,0	-1
sonstige Erträge	6	1,7	7	1,9	-1
Personalaufwand	-207	-57,8	-207	-57,7	0
Abschreibungen	-1	-0,3	-1	-0,3	0
sonstige Aufwendungen	-97	-27,1	-104	-28,9	7
<b>operatives Ergebnis</b>	<b>59</b>	<b>16,5</b>	<b>54</b>	<b>15,0</b>	<b>5</b>
Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-4	-1,1	0	0,0	-4
Finanzergebnis	-2	-0,6	-4	-1,1	2
neutrales Ergebnis	0	0,0	1	0,3	-1
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>53</b>	<b>14,8</b>	<b>51</b>	<b>14,2</b>	<b>2</b>
Ertragsteuern	-68	-19,0	-9	-2,5	-59
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-15</b>	<b>-4,2</b>	<b>42</b>	<b>11,7</b>	<b>-57</b>

Der Umsatz der Gesellschaft resultiert aus den Geschäftsbesorgungsverträgen mit den anderen städtischen Beteiligungsunternehmen.

Der Anstieg der Ertragssteuern resultiert vor allem aus den im Zusammenhang mit den Feststellungen des Finanzamtes aus der Betriebsprüfung für die Jahre 2011 bis 2014 zu bildenden Steuerrückstellungen für Vorjahre. Dies ist auch die Hauptursache dafür, dass die Gesellschaft im Vorjahresvergleich ein niedrigeres Jahresergebnis ausweist.

### c) Mehrjahresvergleich

Die nachstehenden Kennzahlen/Kenngrößen spiegeln die Entwicklung der vergangenen Jahre wider:

		2018	2017	2016	2015
Umsatz	T €	358	359	359	287
Personal	T €	207	207	199	190
Mitarbeiter	Ø	2	2	2	2
Jahresergebnis	T €	-15	42	64	28
Brutto Cashflow	T €	-14	43	65	29
Investitionen	T €	0	0	1	1
Abschreibungen	T €	1	1	2	1
Bilanzsumme	T €	538	521	447	338
Eigenkapital	T €	249	264	222	158
in % der Bilanzsumme		46,3	50,7	49,7	46,7
Anlagevermögen	T €	157	165	166	167
in % der Bilanzsumme		29,2	31,7	37,1	49,4

### d) Finanzlage

Zur Beurteilung der Finanzlage dient die nachstehende Übersicht der einzelnen Teilbereiche:

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Jahresüberschuss	-15	42
Abschreibungen auf Sachanlagen	1	1
<b>Brutto Cashflow</b>	<b>-14</b>	<b>43</b>
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	42	-2
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>28</b>	<b>41</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>4</b>	<b>-1</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Überleitung zum Finanzmittelbestand am 31. Dezember</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	32	40
Finanzmittelbestand am 1. Januar	276	236
<b>Finanzmittelbestand am 31. Dezember</b>	<b>308</b>	<b>276</b>

#### 4.1.6 Bilanz- und Leistungskennzahlen

	2018	2017 Ist
<i>Vermögensstruktur</i>		
Anlagenintensität (%)	29,19	31,75
Umlaufintensität (%)	70,16	67,78
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades (%)	1.040,70	557,85
Liquidität 2. Grades (%)	1.238,38	685,11
Liquidität 3. Grades (%)	1.238,38	685,11
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote (%)	46,37	50,62
Fremdkapitalquote (%)	53,63	49,38
Verschuldungsgrad (%)	115,65	97,56
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite (%)	-5,83	15,93
Gesamtkapitalrendite (%)	-2,70	8,06

Es werden nur Kennzahlen ermittelt, die durch ihre Angabe eine sinnvolle Beurteilung der Unternehmenssituation zulassen.

#### 4.1.7 Lagebericht

Das Tätigkeitsfeld der GVT Gesellschaft zur Verwaltung der Beteiligungsunternehmen der Stadt Taucha mbH umfasst im Wesentlichen die Verwaltung aller Beteiligungsunternehmen der Stadt Taucha. Die GVT koordiniert alle Aufgaben der Beteiligungsunternehmen und stimmt unter Beachtung der Zielsetzungen mit der Stadt Taucha die einzelnen Unternehmensstrategien aufeinander ab. Von der GVT werden die einzelnen strategischen Unternehmensplanungen festgelegt sowie deren Umsetzung gesteuert und kontrolliert.

#### I. Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft weist im Geschäftsjahr einen Jahresfehlbetrag in Höhe von -15 T€ aus.

Die Basis für die wirtschaftliche Betätigung des Unternehmens bilden die Geschäftsbesorgungsverträge zwischen der GVT und den anderen städtischen Beteiligungsunternehmen.

Die GVT verfügt über Eigentum an bebaubaren innerstädtischen Grundstücken mit einer Gesamtgröße von 2.500 qm. Darüber hinaus ist die GVT Eigentümerin eines Grundstücks mit ca. 1700 qm im unbeplanten Bereich an der Sommerfelder Straße.

Die GVT hat keine Kreditverbindlichkeiten, verfügt über keine Bürgschaften der Stadt Taucha und erhält auch keine Zuschüsse von der Stadt Taucha.

Die liquiden Mittel haben sich insbesondere durch den positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit um 32 T€ auf 308 T€ erhöht.

Die Gesellschaft unterhält unverändert ein Wertpapierdepot, das zu 100 % aus Aktien besteht. In 2018 wurden keine im Bestand der GVT befindlichen Aktien veräußert.

Das Eigenkapital hat sich aufgrund des Jahresfehlbetrages um 15 T€ reduziert. Die Eigenkapitalquote verringerte sich dementsprechend um 4,3 Prozentpunkte auf 46,4 %.

## **II. Wirtschaftliche Risiken**

Die wirtschaftlichen Risiken der Gesellschaft bestehen im Wesentlichen im Bestand der Geschäftsbesorgungsverträge und im Bestand des Wertpapierdepots. Die Bestandskraft der Geschäftsbesorgungsverträge ist eng verknüpft mit dem Bestand und der wirtschaftlichen Tätigkeit der weiteren Beteiligungsunternehmen, insbesondere der IBV und der GBV. Insofern besteht das Risiko für die GVT in der Leistungsfähigkeit der weiteren Beteiligungsunternehmen. Das Risiko kann derzeit als gering eingeschätzt werden.

Die Gesellschaft unterhält ein Wertpapierdepot. Das dortige Kapital ist zu 100 % in Aktien angelegt. Auf Beschluss des Aufsichtsrates werden die Wertpapiere schrittweise verkauft und insoweit das Depot aufgelöst. Dies soll in dem Maße erfolgen, wie der Verkauf der einzelnen Wertpapiere keinen Liquiditätsverlust gegenüber dem Anschaffungswert auslöst. Im Jahr 2018 wurden keine Wertpapiere verkauft. Das Risiko für den Bestand des Wertpapierdepots besteht in den Kursschwankungen der Anlagen. Der Wertpapierbestand zum Abschlusstichtag weist 10 T€ aus, daher ist das Risiko als gering einzuschätzen. Die Gesellschaft plant den Verkauf der restlichen Aktien und die Auflösung des Depots endgültig bis 2020.

## **III. Bestandsgefährdende Risiken**

Es sind derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken vorhanden.

## **IV. Voraussichtliche Entwicklung**

Der Wirtschaftsplan 2019 prognostiziert ein Jahresergebnis in Höhe von 15 T€. Grundlage der Planung sind insbesondere die Geschäftsbesorgungsverträge mit den anderen städtischen Beteiligungsunternehmen. Die Gesellschaft wird auch künftig nur im geringen Umfang selbst operative Geschäfte betreiben. Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit bleibt in den nächsten Jahren weiter die Koordinierung, Planung und Kontrolle der Gesellschaftsaktivitäten der Beteiligungsunternehmen IBV Immobilienbetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft Taucha mbH und der GBV Grundbesitz- und Verwertungsgesellschaft Taucha mbH sowie die Liquidation der VMG Vermietungsgesellschaft Taucha mbH i. L.

## 4.2 IBV Immobilienbetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft Taucha mbH

### 4.2.1 Beteiligungsübersicht

Anschrift: Kirchplatz 4  
04425 Taucha  
Tel.: (034298) 48770  
Fax: (034298) 487715  
Email: info@wota-online.de  
Homepage: www.wota-online.de

Gründungsjahr: 1992

Die IBV wurde als Gesellschaft mit beschränkter Haftung durch Gesellschaftsvertrag vom 19. November 1992 errichtet.

Die letzte Änderung des Gesellschaftsvertrages erfolgte am 19. Juli 2017. Die IBV ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Leipzig unter HRB 7714 eingetragen.

Stammkapital 32.600,00 EUR  
Anteil der Stadt Taucha 25,60 %

Der Gegenstand des Unternehmens umfasst im Wesentlichen den Erwerb, die Errichtung und Unterhaltung von Wohn- und sonstigen Grundstücken im Bereich der Stadt Taucha. Die Hauptgeschäftsfelder der IBV sind dabei das Gebäude- und Liegenschaftsmanagement für die eigenen Immobilien und die der Stadt Taucha, die Verwaltung von Wohnungsbeständen für Dritte und verschiedene Geschäftsbesorgungsverträge.

### 4.2.2 Finanzbeziehungen im Jahr 2018

<b>Leistungen der IBV an die Stadt</b>	<b>in TEUR</b>
Gewinnabführungen	0,00
Rückführung Betreiberzuschuss Stadtbad	0,00
<b>Leistungen der Stadt an die IBV</b>	
Verlustabdeckungen	0,00
Zuschuss für Investitionen Stadtbad (einmalig)	250,00
Betreiberzuschuss Stadtbad	51,00
Sonstige Zuschüsse *	0,00
Übernommene Bürgschaften/sonstige Gewährleistungen	0,00
Sonstige Vergünstigungen	0,00

\* Die sonstigen gewährten Zuschüsse beinhalten z.B. Gewinnverzicht und Nichteinbeziehung von Forderungen.



#### 4.2.3 Organe

Organe der Gesellschaft sind:

- die Geschäftsführung
- die Gesellschafterversammlung

Die Aufgaben werden durch den Aufsichtsrat der Gesellschafterin GVT wahrgenommen.

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Achim Teichmann. Als Prokurist ist Herr Gunnar Simon bestellt.

#### 4.2.4 Sonstige Angaben

Als Abschlussprüfer wurde die Baker Tilly Roelf AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

Es waren durchschnittlich 20 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Stammeinlagen werden wie folgt gehalten:

	EUR	%
GVT	24.250	74,40
Stadt Taucha	<u>8.350</u>	<u>25,60</u>
	<u>32.600</u>	<u>100,00</u>

#### 4.2.5 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

##### a) Vermögenslage

	Bilanz zum 31.12.2018		Bilanz zum 31.12.2017		Veränderungen
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
<b><u>Vermögensstruktur</u></b>					
Anlagevermögen	51.773	96,4	52.900	95,3	-1.127
Forderungen gg Gesellschafter	0	0,0	0	0,0	0
<i>langfristiges gebundenes Vermögen</i>	<i>51.773</i>	<i>96,4</i>	<i>52.900</i>	<i>95,3</i>	<i>-1.127</i>
Vorräte	1.432	2,7	1.633	2,9	-201
Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und RAP	197	0,4	315	0,6	-118
liquide Mittel	268	0,5	651	1,2	-383
<i>kurzfristig gebundenes Vermögen</i>	<i>1.897</i>	<i>3,6</i>	<i>2.599</i>	<i>4,7</i>	<i>-702</i>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>53.670</b>	<b>100</b>	<b>55.499</b>	<b>100</b>	<b>-1.829</b>

	Bilanz zum 31.12.2018		Bilanz zum 31.12.2017		Veränderungen
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
<b>Kapitalstruktur</b>					
Eigenkapital	22.883	42,6	22.444	40,4	439
Sonderposten	109	0,2	115	0,2	-6
<i>betriebswirtschaftliches Eigenkapital</i>	<i>22.992</i>	<i>42,8</i>	<i>22.559</i>	<i>40,6</i>	<i>433</i>
Rückstellungen	27	0,1	28	0,1	0
Bankdarlehen	26.247	48,8	28.158	50,7	-1.911
übrige Verbindlichkeiten	2	0,0	2	0,0	0
<i>mittel- und langfristiges Fremdkapital</i>	<i>26.276</i>	<i>48,9</i>	<i>28.188</i>	<i>50,8</i>	<i>-1.912</i>
Rückstellungen	84	0,2	160	0,3	-76
Bankdarlehen	1.969	3,7	2.426	4,3	-457
übrige Verbindlichkeiten und RAP	438	0,8	279	0,6	159
Erhaltene Anzahlungen	1.911	3,6	1.887	3,4	24
<i>kurzfristiges Fremdkapital</i>	<i>4.402</i>	<i>8,3</i>	<i>4.752</i>	<i>8,6</i>	<i>-350</i>
<b>Summe Passiva</b>	<b>53.670</b>	<b>100</b>	<b>55.499</b>	<b>100</b>	<b>-1.829</b>

Der Rückgang der Sachanlagen resultiert aus Abschreibungen von 1.348 T€ und Anlagenabgängen von 2 T€, denen Anlagenzugänge von 223 T€ gegenüberstehen. Bei den Anlagenzugängen handelt es sich um den Kauf von Grundstücken sowie Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen am Immobilienbestand der Gesellschaft.

Der Rückgang der Bankdarlehen resultiert aus 2.286 T€ aus planmäßigen Darlehenstilgungen sowie aus 82 T€ von zwei Sondertilgungen. Eine Neuaufnahme von Bankdarlehen war in 2018 nicht zu verzeichnen.

Die liquiden Mittel haben sich gegenüber 2017 um 383 T€ verringert. Das betriebswirtschaftliche Eigenkapital hat sich durch den Jahresüberschuss 2018 erhöht. Durch diese Erhöhung sowie die Minderung der Bilanzsumme verbesserte sich die betriebswirtschaftliche Eigenkapitalquote um 2,2 Prozentpunkte auf 42,6 Prozent.

## b) Finanzlage

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Jahresüberschuss	439	78
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.348	1.536
Auflösung des Sonderpostens	-6	-7
Gewinn aus Anlagenabgängen	2	-65
<b>Brutto Cashflow</b>	<b>1.783</b>	<b>1.542</b>
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	325	286
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.108</b>	<b>1.828</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-223</b>	<b>-1.397</b>
<b>Cashflow der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.268</b>	<b>-354</b>
<b>Überleitung zum Finanzmittelbestand am 31. Dezember</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-383	77
Finanzmittelbestand am 01. Januar	651	574
<b>Finanzmittelbestand am 31. Dezember</b>	<b>268</b>	<b>651</b>

### c) Mehrjahresvergleich

Die nachstehenden Kennzahlen/Kenngrößen spiegeln die Entwicklung der vergangenen Jahre wider:

		2018	2017	2016	2015
Umsatz	T €	6.337	6.178	6.216	6.007
Gesamtleistung	T €	6.130	6.062	6.288	6.145
Materialaufwand	T €	2.403	2.433	2.513	2.305
<i>in % der Gesamtleistung</i>		39,2	40,1	40,0	37,5
Betriebsergebnis	T €	1.233	1.037	1.520	1.629
<i>in % der Gesamtleistung</i>		20,1	17,1	24,2	26,5
Jahresergebnis	T €	439	78	480	490
Brutto Cashflow	T €	1.783	1.542	1.681	1.794
Investitionen	T €	223	2.001	154	645
Abschreibungen	T €	1.348	1.536	1.341	1.392
Bilanzsumme	T €	53.670	55.499	55.712	57.504
Eigenkapital	T €	22.883	22.444	22.366	21.886
<i>in % der Bilanzsumme</i>		42,6	40,4	40,1	38,1
Anlagevermögen	T €	51.773	52.900	52.975	54.031
<i>in % der Bilanzsumme</i>		96,5	95,3	95,1	94,0
Personalaufwand	T €	837	737	753	705
<i>in % der Gesamtleistung</i>		13,7	12,2	12,0	11,5
Mitarbeiter	∅	20	20	22	22

### d) Ertragslage

Die Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr, abgeleitet aus der Gewinn- und Verlustrechnung, ist aus der nachstehenden Übersicht ersichtlich.

	Bilanz zum 31.12.2018		Bilanz zum 31.12.2017		Veränderungen
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Umsatzerlöse	6.337	103,4	6.178	101,9	159
Bestandsveränderungen	-207	-3,4	-116	-1,9	-91
<b>Gesamtleistung</b>	<b>6.130</b>	<b>100</b>	<b>6.062</b>	<b>100</b>	<b>68</b>
Materialaufwand	-2.403	-39,2	-2.433	-40,1	30
<b>Rohertrag</b>	<b>3.727</b>	<b>60,8</b>	<b>3.629</b>	<b>59,9</b>	<b>98</b>
Sonstige Erträge	350	5,7	397	6,5	-46
Personalaufwand	-837	-13,7	-737	-12,2	-100
Abschreibungen	-1.348	-22,0	-1.536	-25,3	188
übrige Aufwendungen	-660	-10,8	-716	-11,8	57
<b>zusammen</b>	<b>-2.495</b>	<b>-40,8</b>	<b>-2.592</b>	<b>-42,8</b>	<b>99</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.233</b>	<b>20,0</b>	<b>1.037</b>	<b>17,1</b>	<b>197</b>
Finanzergebnis	-881	-14,4	-934	-15,4	53
neutrales Ergebnis	89	1,5	-25	-0,4	114
<b>Jahresergebnis</b>	<b>439</b>	<b>7,1</b>	<b>78</b>	<b>1,3</b>	<b>364</b>

Der Umsatz in Höhe von 6.337 T€ lag sowohl über der Prognose des Wirtschaftsplanes (82 T€) als auch über dem des Vorjahres (159 T€). Die Umsatzsteigerung ist unter anderem auf die erhöhten Einnahmen des Parthebades zurückzuführen. Der Personalaufwand erhöhte sich und resultierte aus dem Mehrbedarf an Mitarbeitern durch die Betreuung des Bades für die Badesaison 2018.

Die IBV schließt insgesamt mit einem Jahresüberschuss von 439 T€ ab.

#### 4.2.6 Bilanz- und Leistungskennzahlen

	2018	2017 Ist
<i>Vermögensstruktur</i>		
Anlagenintensität (%)	96,47	95,32
Umlaufintensität (%)	3,32	4,47
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades (%)	12,35	29,54
Liquidität 2. Grades (%)	16,23	38,39
Liquidität 3. Grades (%)	82,26	112,46
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote (%)	42,64	40,44
Fremdkapitalquote (%)	57,36	59,56
Verschuldungsgrad (%)	134,54	147,28
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite (%)	0,34	2,14
Gesamtkapitalrendite (%)	2,47	2,76

Es werden nur Kennzahlen ermittelt, die durch ihre Angabe eine sinnvolle Beurteilung der Unternehmenssituation zulassen.

#### 4.2.7 Lagebericht

Der Gegenstand des Unternehmens umfasst im Wesentlichen den Erwerb, die Errichtung und Unterhaltung von Wohn- und sonstigen Grundstücken im Bereich der Stadt Taucha. Die Hauptgeschäftsfelder der IBV sind dabei das Gebäude- und Liegenschaftsmanagement für die eigenen Immobilien und die der Stadt Taucha, die Verwaltung von Wohnungsbeständen für Dritte und verschiedene Geschäftsbesorgungsverträge.

#### I. Geschäftsverlauf

Die IBV weist im Geschäftsjahr 2018 einen Jahresüberschuss in Höhe von 439 T€ aus Ansonsten lief der Geschäftsbetrieb planmäßig.

Der Umsatz des Geschäftsjahres lag mit 6.337 T€ wie bereits im Punkt zur Ertragslage ausführlich über der Prognose des Wirtschaftsplanes als auch über dem des Vorjahres.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen insgesamt 28.216 T€ und haben sich gegenüber dem Vorjahr 2017 verringert. Der Verringerung aufgrund von Darlehenstilgungen Die Bankverbindlichkeiten sind durch Grundschulden, durch Ausfallbürgschaften der Stadt Taucha sowie durch die Abtretung der gegenwärtigen und zukünftigen Miet- und Pachtforderungen der betreffenden Wohn- und Geschäftsbauten besichert. Die bestehenden Bürgschaften der Stadt Taucha konnten auf 1.416 T€ reduziert werden.

Die IBV strebt eine ständige Barliquidität in Höhe von ca. zwei Monatsnettokalmmieten an. Dies war nicht durchgängig gewährleistet.

Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr 2018 Investitionen in Höhe von 223 T€ getätigt, die vor allem mit 183 T€ Planungs- und Bauvorbereitungskosten an zu sanierenden Wohnobjekten betreffen.

Insgesamt verfügt die Gesellschaft über 1.281 Wohnungen mit einer Gesamtmietfläche von 71.331 qm. Davon sind 1.241 Wohnungen vollständig saniert und 40 teilsaniert. Darüber hinaus werden 24 Gewerbeeinheiten mit einer Gesamtmietfläche von 3.483 qm vermietet.

Die Leerstandsquote beträgt zum 31. Dezember 2018 über den gesamten Bestand (vollständig saniert und teilsaniert) 7,0 % (Vorjahr 7,3 %), davon im Bereich der sanierten Wohnungen 4,0 % (Vorjahr 3,5 %).

Diese gute Vermietungsquote ist das Resultat der konsequenten Umsetzung des sich an den regionalen Gegebenheiten orientierenden Vermietungs- und Sanierungskonzeptes. Sie sind offenkundig auch Ergebnis einer sich den Wohnungssuchenden bietenden sehr guten städtischen Infrastruktur, welche hohen Einfluss auf die Qualität des Wohnstandortes Taucha hat.

Außerdem ist die IBV als Verwalterin für 167 Einheiten fremder Dritter tätig, davon 44 Einheiten in der Wohneigentumsverwaltung.

Die Gesellschaft realisiert für die Stadt Taucha das Gebäude- und Liegenschaftsmanagement. Dazu finden regelmäßige Beratungsrunden mit den zuständigen Mitarbeitern statt. Die Abrechnungen erfolgen monatlich. Zudem hält die IBV für diese Aufgabe eine Ausleihung von 125 T€. Diese ist zurückzuzahlen, sofern der GLM-Vertrag aufgelöst werden sollte.

Auf Basis von Geschäftsbesorgungsverträgen wird die Buchhaltung für die Schwesterunternehmen GBV und VMG erledigt.

Nach dem Grad der Wohnungsqualitäten ergibt sich folgende Entwicklung:

Sanierungsgrad	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
saniert	89,9	93,6	94,2	94,2	94,2	93,9	93,9	96,9	96,9
teilsaniert	10,1	6,4	5,8	5,8	5,8	6,1	6,1	3,1	3,1
unsaniert	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Im gleichen Zeitraum entwickelte sich die Leerstandsquote wie folgt:

Leerstands- quote	2010 %	2011 %	2012 %	2013 %	2014 %	2015 %	2016 %	2017 %	2018 %
saniert	4,5	5,7	4,3	3,2	3,9	2,1	2,4	3,5	4,0
teilsaniert	50,6	56,2	60,0	51,3	75,3	75,0	86,7	100,0	100,0
unsaniert	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>gesamt</b>	<b>10,6</b>	<b>9,9</b>	<b>8,5</b>	<b>8,2</b>	<b>9,3</b>	<b>6,7</b>	<b>6,4</b>	<b>7,3</b>	<b>7,0</b>

Ein weiteres Geschäftsfeld ist die Betreuung des Parthebades. Die Gesellschaft hat das ihr von der Stadt Taucha übertragenen Parthebad saniert und am 30.06.2007 in Betrieb genommen.

Die Stadt Taucha leistet einen jährlichen Investitionszuschuss. Dieser beläuft sich seit dem Jahr 2013 auf 250 T€. Zuvor war der Zuschuss vertraglich geringer. Zudem leistet die Stadt einen Betreiberzuschuss. Dieser verringert sich seit dem Jahr 2011 jährlich um 4.250 € (5 %) und verringert damit das Jahresergebnis der Gesellschaft. Hier wird im Berichtsjahr ein Fehlbetrag von 35,0 T€ ausgewiesen. Ohne Berücksichtigung des Betreiberzuschusses der Stadt Taucha ergibt sich ein Verlust in Höhe von 86 T€. Die Betreuung des Parthebades wird auch künftig defizitär sein. Dies wird beeinflusst durch äußere Faktoren wie Wetter und Besucherzahl.

## II. Risiken der künftigen Entwicklung

Die wirtschaftlichen Risiken der IBV lassen sich im Wesentlichen in drei Schwerpunkten zusammenfassen:

1. Leerstandsquote
2. Liquidität
3. Betreuung Parthebad

### 1. *Leerstandsquote*

Mit einer Gesamt leerstandsquote von 7,0 % reduzierte sich der Leerstand um 0,3 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Die Leerstandsquote resultiert zu wesentlichen Teilen aus einem Leerstand des teilsanierten Wohnraums. Da diese Einheiten nur noch 3,1 % des Gesamtwohnungsbestandes repräsentieren, ist das Risiko für die Gesellschaft als gering einzuschätzen. Die Gesellschaft verfügt über keinen unsanierten Wohnungsbestand mehr. In den Folgejahren wird sich durch die vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen bei dem Wohnobjekt Robert-Blum-Straße 13 – 23 mit insgesamt 30 Wohneinheiten die Leerstandsquote verbessern.

### 2. *Liquidität*

Die Liquiditätssituation des Unternehmens ist stabil. Die liquiden Mittel beliefen sich zum 31. Dezember 2018 insgesamt 268 T€.

Es ist gegenwärtig nicht erkennbar, dass die IBV in eine bedrohliche Liquiditätssituation kommen könnte. Die Bankverbindlichkeiten sind in voller Höhe besichert. Auf Grund der derzeitigen wirtschaft-

lichen Lage und aufgrund der geplanten Entwicklung des Unternehmens ist keine Gefährdung der planmäßigen Bedienung der Bankkredite erkennbar.

Die Liquidität wird sich in den Folgejahren durch die weitere Verringerung des Betreiberzuschusses für das Parthebad in geringen Umfang verschlechtern.

### *3. **Betreibung Parthebad***

Eine wirtschaftliche Betreibung des Parthebades ist ohne einen Betreiberzuschuss der Stadt Taucha derzeit und auch zukünftig nicht möglich. Der Betreiberzuschuss der Stadt Taucha sinkt vertragsgemäß um jährlich 5 %. Dies wird bei gleichbleibenden Bedingungen zu Lasten des Jahresergebnisses der IBV und deren Liquidität gehen. Gemäß den vertraglichen Vereinbarungen zahlt die Stadt Taucha bis 2029 den Betreiberzuschuss.

Kostenoptimierungen für das Betreiben des Parthebades werden ständig geprüft, sind aber kaum nennenswert realisierbar.

Die Höhe des jährlichen Fehlbetrags wird im Wesentlichen durch die Wetterlage während der Badesaison in Verbindung mit den Schulferien und den damit verbundenen Besucherzahlen beeinflusst.

Selbst in 2018, das eine Rekordbesucherzahl zu verzeichnen hatte, konnte trotz gesteigerter Umsatzerlöse der Verlust kaum reduziert werden. Grund hierfür waren u.a. die gestiegenen Betriebskosten sowie der höhere Personalaufwand.

Die technische Funktionalität des Bades wird durch regelmäßige vorgeschriebene Wartungen und Instandhaltungen gewährleistet. Durch die Nutzung von nunmehr zehn Jahren seit der Inbetriebnahme in 2007 erhöhen sich jährlich die notwendigen Kosten für die technische Betriebsführung. Es ist davon auszugehen, dass in den kommenden fünf Jahren mit größeren Ersatzinvestitionen zu rechnen ist, die voraussichtlich aus eigenen Mitteln finanziert werden müssen. Die Personalsituation auf dem Arbeitsmarkt bezüglich der für den Betrieb des Parthebades notwendigen Fachangestellten für Bäderbetriebe kann als nicht zufriedenstellend bezeichnet werden. Die notwendige Anzahl von Mitarbeitern mit der entsprechenden Qualifikation ist derzeit gegeben. Die Gesellschaft konnte durch aktives Werben einen Auszubildenden zum Fachangestellten für Bäderbetriebe zum 1. August 2018 einstellen.

### **III. Voraussichtliche Entwicklung**

Ein Verkauf von bebauten Grundvermögen ist aktuell nicht vorgesehen.

Gemäß Wirtschaftsplan rechnet die IBV für 2019 mit einem Jahresüberschuss von ca. 1.348 T€. Die im Vergleich zu 2018 etwas geringeren Umsatzerlöse resultieren aus den zurückgegangenen Erlösen im Bereich der Drittverwaltung. Das geplante Jahresergebnis liegt aufgrund von Einmaleffekten im Zuge des Verkaufs von nicht zum Kernimmobilienbestand gehörenden Objekten deutlich über dem des Vorjahres.

Die Ertragssituation der Gesellschaft ist stabil. Sanierungsgrad, Leerstandsquote und Liquiditätsstatus werden sich weiter positiv entwickeln. In den Folgejahren werden durch die vorgesehenen Sanie-

rungsmaßnahmen bei den letzten teilsanierten Wohnobjekten und die daraus resultierenden höheren Vermietungsquoten die geplanten Umsatzerlöse weiter kontinuierlich steigen.

Sanierungsmaßnahmen werden ausschließlich unter dem Blickwinkel der Bedarfsnotwendigkeit betrachtet. Die Sanierung der Thomas-Mann-Straße 1a/b ist nach vorliegendem Planungsstand wirtschaftlich nicht darstellbar. Hier wird strategisch der Abriss mit ggf. anschließenden Geschosswohnungsneubau verfolgt.

Für 2019 und 2020 sind komplexe Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen des teilsanierten Wohnobjektes Robert-Blum-Straße 13-23 sowie die Renovierungsarbeiten des Verwaltungsgebäudes Kirchplatz 4 im Zuge des Neubaus des Gymnasiums geplant, die vor allem durch Darlehen finanziert werden. Es sind jedoch auch Eigenmittel vorgesehen.

Die Gesellschaft hat bisher keine Mieterhöhungen im Rahmen bestehender Mietverträge vorgenommen. Allerdings werden bei Neuvermietungen aufgrund der Marktsituation adäquatere Konditionen vereinbart. Diese bewegen sich zwischen 10 – 15 % über dem Vorgängerniveau.

Die durchschnittliche Kaltmiete der Wohnungen betrug zum 31.12.2018 5,13 €/qm. Dabei liegt fast die Hälfte der Wohnungen unterhalb dieses Mittelwertes. Die Regelsätze zu den Kosten der Unterkunft (KdU) wurden letztmals im April 2019 durch den Kreistag des Landkreises Nordsachsen neu festgelegt und angehoben. Der Mittelwert der Regelsätze liegt über der durchschnittlichen Kaltmiete der Bestandsmieter.

Mit Blick auf die zukünftigen Herausforderungen, u.a. für Neubauprojekte im Geschosswohnungsbau, ist ein erhöhter Eigenkapitalbedarf notwendig. Dieser kann größtenteils durch eine Anpassung der Erträge der Sollmieten realisiert werden.

Zur Stärkung der Finanzkraft der IBV erfolgte in 2019 eine Überprüfung der Konditionen der vertraglich vereinbarten Kaltmieten. Dies gilt vor allem für Mietverhältnisse, welche vor dem Jahr 2015 begonnen haben. Erhöhungspotenziale sollen dabei in einem sozialverträglichen Umfang ermittelt werden.

Die Entwicklung des Wohnimmobilienmarktes Taucha wird aktuell als positiv eingeschätzt. Dabei spielt die Lage im Speckgürtel von Leipzig eine große Rolle. Die dynamische Entwicklung in der Nachbarstadt hat auch Auswirkungen auf die Stadt Taucha. Erstmals seit Jahren werden jahrzehntelang leerstehende und unsanierte Wohnimmobilien (Mehrfamilienhäuser) von Privateigentümern saniert und zur Vermietung angeboten. Die zusätzlichen Wohnungen ergänzen die Angebotsseite in Taucha und sind nicht als direktes Risiko für die Gesellschaft zu klassifizieren. Es wird damit zu rechnen sein, dass in näherer Zukunft auch der erste Geschosswohnungsbau nach fast mehr als zwei Jahrzehnten entsteht.



Die Gesellschaft stellt zudem vermehrt fest, dass junge Familien mit Kindern aus Taucha und Umgebung auf der Suche nach passendem Wohnraum sind. Dabei können nicht alle Mietanfragen sofort bedient werden.

Der Anteil an Dreiraumwohnungen im Immobilienbestand liegt bei 44.8 % gefolgt von Zweiraumwohnungen mit 36,5 %. Aufgrund der Verjüngung der Bevölkerung geht die Gesellschaft von einem weiteren Nachfrageüberhang nach größeren Drei- sowie Vier- und Fünfraumwohnungen aus. Sanierungsplanungen und Modernisierungen von Wohnungen werden der Nachfrage entsprechend angepasst.

Die im Eigentum befindlichen Garagen und Garagenhöfe haben eine Vermietungsquote von 100 %. Die Nachfrage übersteigt das Angebot. Aktuell wird geprüft, ob in Erweiterung zu den bestehenden Garagen neue Garagenhöfe auf dem Grundstücksbestand der Gesellschaft errichtet werden.

Die IBV wird auch zukünftig nach Möglichkeit strategische Grundstücksankäufe in Taucha zur kontinuierlichen Weiterentwicklung ihres Wohnungsbestandes vornehmen.

### 4.3 KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia

#### 4.3.1 Beteiligungsübersicht

Sitz und Geschäftsführung: Chemnitztalstraße 13  
09114 Chemnitz  
Tel.: (0371) 482-2009  
Email: m.dittmer@kombg.de  
Homepage: www.kbe-enviam.de

Geschäftsstelle: Krügerstraße 27 b  
01326 Dresden  
Tel.: (0351) 26323-0  
Fax: (0351) 26323-11  
Email: m.dittmer@kombg.de  
Homepage: www.kbe-envia.de

Gründungsjahr: 2002

Die KBE entstand durch Verschmelzung der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energieversorgung Südsachsen und der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft mbH an der Westsächsischen Energieversorgung im Jahr 2002 als Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Die Eintragung der KBE in das Handelsregister des Amtsgerichtes Chemnitz erfolgte am 27.08.2002 unter HR B 20040. Die letzte Änderung des Gesellschaftsvertrages erfolgte am 04.11.2016.

Stammkapital 54.134.451 EUR (31.12.2018)

Anteil der Stadt Taucha 0,5398 % (31.12.2018)

Die KBE hat ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni

Gegenstand des Unternehmens sind der Erwerb und die Verwaltung von Aktien insbesondere der der enviaM Mitteldeutsche Energie AG, und die Wahrnehmung aller Rechte und Pflichten, die sich aus der Beteiligung an der Aktiengesellschaft ergeben sowie alle unmittelbar damit im Zusammenhang stehende Geschäfte, insbesondere die Wahrnehmung und Sicherung der kommunal- und aktienrechtlich zulässigen Interessenvertretung der Gesellschafter bei der enviaM Mitteldeutsche Energie AG.

Hierzu hat die Gesellschaft die Aufgaben

- darauf hinzuwirken, dass die von ihr gehaltenen Aktien und die sich daraus ergebenden Stimmrechte in der Hauptversammlung und – soweit gesetzlich zulässig – in deren Aufsichtsrat bestmöglich vertreten werden; dies betrifft insbesondere das Interesse der Gesellschafter an einer möglichst hohen und nachhaltigen Ausschüttung von Dividenden;
- in Angelegenheiten des gemeinsamen Interesses der Gesellschafter tätig zu werden;

- die Interessen der Gesellschafter in allen Fragen der Versorgung gegenüber der enviaM, den staatlichen Stellen, gegenüber anderen Verbänden und gegenüber der Öffentlichkeit zu vertreten;
- die Gesellschaftergesamtheit und im Ausnahmefall auch Dritte in allen Fragen der Versorgung zu beraten.

#### 4.3.2 Finanzbeziehungen im Jahr 2018

<b>Leistungen der KBE an die Stadt</b>	<b>in TEUR</b>
Gewinnabführungen brutto	147,30
<b>Leistungen der Stadt an die KBE</b>	
Verlustabdeckungen	0,00
Sonstige Zuschüsse *	0,00
Übernommene Bürgschaften/sonstige Gewährleistungen	0,00
Sonstige Vergünstigungen	0,00

\* Die sonstigen gewährten Zuschüsse beinhalten z.B. Gewinnverzicht und Nichteinbeziehung von Forderungen.

Im Geschäftsjahr 1. Juli 2018 bis 30. Juni 2019 wurden keine weiteren Aktien in die KBE von Städten und Gemeinden eingelegt. Im Geschäftsjahr 2018/2019 wurden alle Aktien der Treugeber und Gesellschafter an der enviaM in der KBE gehalten.

Der Aufsichtsrat der KBE hat auf der Grundlage von § 9 Abs. 5 der Satzung der KBE den Beschluss gefasst, 35.000.000 € am 14. Mai 2019 vorab auszuschütten. Weiter beschloss die Gesellschafterversammlung am 8. November 2019 weitere 2.000.000 € auszuschütten.

Die Ausschüttung der 2.000.000 € erfolgte am 5. Dezember 2019 und wird im nächsten Jahresabschluss entsprechend abgebildet.

Die Gesamtausschüttung 2019 erfolgte aus dem Jahresüberschuss 30.06.2019 mit 35.987.118,43 € aus dem Bilanzgewinn mit 1.012.881,57 € insgesamt 37.000.000,00 €.

Die Stadt Taucha ist mit weniger als fünf Prozent an der KBE beteiligt, daher können die Angaben zu den Organen, die Anzahl der Mitarbeiter, zum bestellten Abschlussprüfer, zu den übrigen Anteilseignern und zu Bilanz- und Leistungskennzahlen sowie zum Lagebericht entfallen (vgl. § 99 Abs. 2 SächsGemO).

#### 4.4 GBV Grundbesitz- und Verwertungsgesellschaft Taucha mbH

##### 4.4.1 Beteiligungsübersicht

Anschrift: Kirchplatz 4  
04425 Taucha  
Tel.: (034298) 48770  
Fax: (034298) 487715  
Email: info@wota-online.de  
Homepage: www.wota-online.de

Gründungsjahr: 1991

Die GBV wurde als Gesellschaft mit beschränkter Haftung durch Gesellschaftsvertrag vom 07. Januar 1991 errichtet.

Die letzte Änderung des Gesellschaftsvertrages erfolgte am 19. Juli 2017. Die GBV ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Leipzig unter HR B 5925 eingetragen.

Stammkapital 25.600,00 EUR  
Anteil der Stadt Taucha 0,00 %

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie die Verwaltung, die Baureifmachung, der Verkauf oder die Verpachtung bzw. Vermietung der Grundstücke sowie die Durchführung von Bauträgermaßnahmen und die Entwicklung und Betreibung von Sport- und Freizeiteinrichtungen.

##### 4.4.2 Finanzbeziehungen im Jahr 2018

Leistungen der GBV an die Stadt	in TEUR
Gewinnabführungen	0,00
<b>Leistungen der Stadt an die GBV</b>	
Verlustabdeckungen	0,00
Sonstige Zuschüsse *	0,00
Übernommene Bürgschaften/sonstige Gewährleistungen	0,00
Sonstige Vergünstigungen	0,00

\* Die sonstigen gewährten Zuschüsse beinhalten z.B. Gewinnverzicht und Nichteinziehung von Forderungen.

##### 4.4.3 Organe

Organe der Gesellschaft sind:

- die Geschäftsführung,
- die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Achim Teichmann. Er ist einzelvertretungsberechtigt.

#### 4.4.4 Sonstige Angaben

Als Abschlussprüfer wurde die Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

Es werden keine Mitarbeiter beschäftigt.

Die Stammeinlagen werden wie folgt gehalten:

	EUR	%
GVT	23.650,00	92,38
AHP GmbH & Co. KG	<u>1.950,00</u>	<u>7,62</u>
	<u>25.600,00</u>	<u>100,00</u>

#### 4.4.5 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

##### a) Vermögenslage

In der folgenden Übersicht sind die Bilanzen zum 31. Dezember 2018 und 31. Dezember 2017 nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert:

	Bilanz zum 31.12.2018		Bilanz zum 31.12.2017		Veränderungen
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
<b><u>Vermögensstruktur</u></b>					
Sachanlagen	3.649	34,5	3.525	36,0	124
Finanzanlagen	1.247	11,8	1.247	12,7	0
<i>langfristig gebundenes Vermögen</i>	<u>4.896</u>	<u>46,3</u>	<u>4.772</u>	<u>48,7</u>	<u>124</u>
Vorräte	4.355	41,1	3.783	38,7	572
Forderungen, sonst. Vermögensgegenstände und RAP	373	3,5	26	0,3	347
liquide Mittel	965	9,1	1.213	12,3	-248
<i>kurzfristig gebundenes Vermögen</i>	<u>5.693</u>	<u>53,7</u>	<u>5.022</u>	<u>51,3</u>	<u>671,0</u>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>10.589</b>	<b>100</b>	<b>9.794</b>	<b>100</b>	<b>795</b>

	Bilanz zum 31.12.2018		Bilanz zum 31.12.2017		Veränderungen
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
<b>Kapitalstruktur</b>					
Eigenkapital	6.416	60,6	6.270	64,0	146
Sonderposten	277	2,6	286	2,9	-9
<i>betriebswirtschaftliches Eigenkapital</i>	6.693	63,2	6.556	66,9	137
lang- und mittelfristige Rückstellungen	8	0,1	10	0,1	-2
lang- und mittelfristige Verbindlichkeiten	875	8,2	960	9,8	-85
<i>lang- und mittelfristiges Fremdkapital</i>	883	8,3	970	9,9	-87
kurzfristige Rückstellungen	25	0,2	116	1,2	-91
kurzfristige Verbindlichkeiten	2.988	28,3	2.152	22,0	836
<i>kurzfristiges Fremdkapital</i>	3.013	28,5	2.268	23,2	745
<b>Summe Passiva</b>	<b>10.589</b>	<b>100</b>	<b>9.794</b>	<b>100</b>	<b>795</b>

Der Bestand der Vorräte hat sich gegenüber dem Vorjahr um 572 T€ erhöht, wobei bei den Abgängen von insgesamt 157 T€, vor allem aus dem Verkauf des Grundstückes „Cradefelder Straße“, Zugänge von insgesamt 729 T€ durch den Kauf und die Erschließung von vermarktungsfähigen Grundstücksflächen, insbesondere der Projekte „Plösz Bergstraße“ und „Plösz Wurzner Straße“, gegenüber stehen. Der Anstieg der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände resultiert im Wesentlichen aus der zum Abschlussstichtag noch offenen Forderung von 370 T€ aus dem Verkauf eines Grundstücks. Zur Veränderung der liquiden Mittel wird auf die Darstellung der Finanzlage verwiesen. Das betriebswirtschaftliche Eigenkapital ist geringfügig um 3,7 Prozentpunkte auf 63,2 % gesunken. Die Erhöhung der kurzfristigen Verbindlichkeiten resultiert vor allem aus der Inanspruchnahme der bis zum 30.09.2019 befristeten Kreditlinie bei der Sparkasse Leipzig zum Kauf und zur Erschließung von Vorratsgrundstücken und aus der erhaltenen Anzahlung für den Verkauf eines Grundstücks.

## b) Finanzlage

Zur Beurteilung der Finanzlage dient die nachstehende Übersicht der einzelnen Teilbereiche:

	2018 TEUR	2017 TEUR
Jahresüberschuss	146	241
Abschreibungen auf Sachanlagen	35	55
Auflösung des Sonderpostens	-9	-15
<b>Brutto Cashflow</b>	<b>172</b>	<b>281</b>
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-768	733
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-596</b>	<b>1.014</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-160</b>	<b>-3</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>508</b>	<b>-241</b>
<b>Überleitung zum Finanzmittelbestand am 31. Dezember</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-248	770
Finanzmittelbestand am 1. Januar	1.213	443
<b>Finanzmittelbestand am 31. Dezember</b>	<b>965</b>	<b>1.213</b>

Die Veränderung des Nettoumlaufvermögens und damit der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist vor allem auf den um 572 T€ gestiegenen Vorratsgrundstücke zurückzuführen. Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit betrifft insbesondere den Kauf und die Erschließung eines Grundstücks zur Errichtung der Kindertageseinrichtung „Kükennest“. Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus der weiteren Inanspruchnahme der Kreditlinie für den Kauf von Vorratsgrundstücken.

### c) Ertragslage

Die Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr, abgeleitet aus der Gewinn- und Verlustrechnung, ist aus der nachstehenden Übersicht ersichtlich.

	Bilanz zum 31.12.2018		Bilanz zum 31.12.2017		Veränderungen
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Umsatzerlöse	801	58,3	2.490	114,3	-1.689
Bestandsveränderungen	572	41,7	-311	-14,3	883
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.373</b>	<b>100,0</b>	<b>2.179</b>	<b>100,0</b>	<b>-806</b>
Materialaufwand	-729	-53,1	-1.344	-61,7	615
<b>Rohortrag</b>	<b>644</b>	<b>46,9</b>	<b>835</b>	<b>38,3</b>	<b>-191</b>
Abschreibungen	-35	-2,5	-55	-2,5	20
sonstige Aufwendungen	-334	-24,3	-189	-8,7	-145
sonstige Erträge	10	0,7	21	1,0	-11
sonstige Steuern	-5	-0,4	-7	-0,3	2
<b>zusammen</b>	<b>-364</b>	<b>-26,5</b>	<b>-230</b>	<b>-10,5</b>	<b>-134</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>280</b>	<b>20,4</b>	<b>605</b>	<b>27,8</b>	<b>-325</b>
Erträge aus Gewinnabführung	2	0,1	-262	-12,0	264
Finanzergebnis	-136	-9,9	-103	-4,7	-33
neutrales Ergebnis	0	0,0	1	0,0	-1
Ertragssteuern	0	0,0	0	0,0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>146</b>	<b>10,6</b>	<b>241</b>	<b>11,1</b>	<b>-95</b>

Die Umsatzerlöse betreffen u.a. Grundstücksverkäufe, die Vermietung der Kita „St. Moritz“, Erbbauzinsen sowie Kostenweiterberechnungen. Der Rückgang gegenüber 2017 resultiert maßgeblich aus geringeren Erlösen für Grundstücksverkäufe. Zur Bestandsveränderung von 572 T€ wird auf die Ausführungen zur Vermögens- und Finanzlage verwiesen. Der Materialaufwand, der im Wesentlichen die Anschaffungs- und Erschließungskosten für die Verkaufsgrundstücke betrifft, ist gegenüber dem Vorjahr um 615 T€ gesunken. Das Finanzergebnis hat sich aufgrund der höheren Inanspruchnahme der vereinbarten Kreditlinie und dem damit verbundenen höheren Zinsaufwand um 33 T€ verschlechtert. Insgesamt schließt die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss von 146 T€ ab und damit 119 T€ weniger als planmäßig prognostiziert.

#### d) Mehrjahresvergleich

		2018	2017	2016	2015
Umsatz	T €	801	2.490	2.277	2.155
Gesamtleistung	T €	1373	2.179	2.339	2.446
Materialaufwand	T €	729	1.344	1.898	1.322
<i>in % der Gesamtleistung</i>		53,1	61,7	81,1	54,0
Jahresergebnis	T €	146	241	206	1.134
Brutto Cashflow	T €	172	281	245	1.173
Investitionen	T €	160	3	0	0
Abschreibungen	T €	35	55	55	55
Bilanzsumme	T €	10589	9.794	9.400	10.384
Eigenkapital	T €	6416	6.270	6.029	5.823
<i>in % der Bilanzsumme</i>		60,6	64,0	64,1	56,1
Anlagevermögen	T €	4896	4.771	4.824	4.878
<i>in % der Bilanzsumme</i>		46,2	48,7	51,3	47,0

#### 4.4.6 Bilanz- und Leistungskennzahlen

	2018	2017 Ist
<i>Vermögensstruktur</i>		
Anlagenintensität (%)	46,23	48,72
Umlaufintensität (%)	53,77	51,27
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades (%)	88,79	99,10
Liquidität 2. Grades (%)	91,10	101,16
Liquidität 3. Grades (%)	489,64	410,29
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote (%)	60,59	64,02
Fremdkapitalquote (%)	39,41	35,98
Verschuldungsgrad (%)	65,03	56,19
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite (%)	2,28	3,85
Gesamtkapitalrendite (%)	2,67	3,53

#### 4.4.7 Lagebericht

##### I. Geschäftstätigkeit

Gegenstand des Unternehmens der Grundbesitz- und Verwertungsgesellschaft Taucha mbH ist der Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie die Verwaltung, die Baureifmachung und der Verkauf oder die Verpachtung bzw. Vermietung dieser Grundstücke, die Durchführung von Bau-trägermaßnahmen und die Entwicklung und Betreibung von Sport- und Freizeiteinrichtungen.



Die zu erwerbenden Grundstücke und die Erwerbskonditionen werden von den Gesellschaftern im Rahmen von Gesellschafterbeschlüssen vorgegeben. Dies gilt ebenso für die Auswahl der Grundstückskäufer nach Entwicklung und Parzellierung der angekauften Gesamflächen und für die Festlegung für deren Verkaufskonditionen. Das Ansiedlungs- und Entwicklungsziel der Stadt Taucha ist als Leitlinie der Gesellschafterentscheidungen zu berücksichtigen.

## II. Wirtschaftsbericht

Im Vorjahresvergleich haben sich die im Vorratsbestand der GBV befindlichen Planungs- und Entwicklungsgebiete flächen- und wertmäßig wie folgt entwickelt:

Plangebiet	B-Plan	Fläche	Fläche	Bestand in	Bestand in
		(m <sup>2</sup> ) 31.12.2017	(m <sup>2</sup> ) 31.12.2018	T€ 31.12.2017	T€ 31.12.2018
1. Gewerbegebiet "An der Autobahn"	Nr. 1	35.630	35.630	1.288	1.289
2. "Partheblick"	Nr. 48	76.955	76.955	1.253	1.287
3. Dewitzer Straße	Nr. 51	19.210	19.210	76	76
4. Plösitz Bergstraße	Nr. 59	0	3.591	0	303
5. Fr.-Ebert-Wiese	Nr. 58	22.750	22.750	132	132
6. Merkwitz	Nr. 29	8.480	8.480	70	70
7. Cradefelder Straße	-	4.620	0	151	0
8. Blütengrund	Nr. 56	13.838	13.838	813	885
9. Plösitz Wurzener Straße	-	0	10.410	0	313
		<b>181.483</b>	<b>190.864</b>	<b>3.783</b>	<b>4.355</b>

Ein Schwerpunkt bestand in 2018 in der Planung der Erschließungsgebiete Taucha-Ost „Blütengrund“ und „Partheblick“. Zudem wurden neue Grundstücke (Plösitz Bergstraße und Wurzener Straße), die zu Planungs- und Entwicklungsgebieten gestaltet werden, erworben.

Zudem ist die GBV Eigentümerin weiterer Grundstücke, insbesondere des Sport- und Freizeitzentrums Taucha, Kriekauer Straße. Das Areal hat eine Größe von 75.190 qm. Es ist im Wege eines Erbbaurechtsvertrages an die Stadt Taucha verpachtet. Des Weiteren ist die Gesellschaft Eigentümerin des Grundstücks der Kindertageseinrichtung St. Moritz mit einer Gesamtfläche von rund 81 Tqm.

Des Weiteren wurde mit der Planung des Neubaus der Kita „Kükennest“ in der Eilenburger Straße begonnen. Dazu hat die GBV ein Grundstück von der Tochtergesellschaft VMG erworben. Die Kita Kükennest soll nach vorliegenden Erkenntnissen im Sommer 2020 fertiggestellt werden.

Die Projekte der Gesellschaft werden wie folgt finanziert:

- Eigenmittel
- Darlehen der Sparkasse Leipzig

Die Kreditlinie bei der Sparkasse Leipzig für den Kauf und die Erschließung neuer Vorratsgrundstücke in Höhe von 2.500 T€, wurde im Berichtsjahr mit 1.487 T€ in Anspruch genommen. Die Kreditlinie ist bis zum 30.09.2019 befristet. Als Sicherheiten dienen die vorhandenen Vorratsgrundstücke der Gesellschaft. Die Tilgung soll hauptsächlich durch die Vermarktung des Erschließungsgebietes Taucha-Ost „Blütengrund“ erfolgen.

Zum 31. Dezember 2018 beliefen sich die Darlehen bei der Sparkasse Leipzig auf 2.396 T€. Dabei ist im Vergleich zum Vorjahr eine Erhöhung dieser Verbindlichkeiten um 508 T€ zu verzeichnen. Alle Bankverbindlichkeiten werden vertragsgemäß bedient bzw. nach Möglichkeit vorfristig abgelöst.

Zwischen der Stadt Taucha und der Gesellschaft existiert ein Zuschussvertrag vom 10. Juli 2009. Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung wurde dieser Zuschuss nicht in Anspruch genommen.

### **III. Voraussichtliche Entwicklung / Risiken**

Der Umsatz des Folgejahres wird gemäß Wirtschaftsplan 2019 voraussichtlich 3.245 T€ betragen. Grundlage der Planung bildet vor allem der Verkauf von Grundstücken des Erschließungsprojekts „Taucha-Ost“ („Blütengrund“) und Friedrich-Ebert-Wiese.

Die Nachfrage nach Eigenheimstandorten ist anhaltend hoch. Es ist weiterhin nicht möglich, den eingehenden Kaufwünschen ein adäquates Angebot entgegen zu stellen. Zwischen der Stadt Taucha als Gesellschafter und der GBV laufen intensive Abstimmungen, das Angebot an Eigenheimbauplätzen nachfrageorientiert zu stabilisieren, die vorgenannten Vorhaben kurz- und mittelfristig zu realisieren und weitere Erschließungsstandorte anzubieten.

Für 2019 wird ein Jahresüberschuss von 970 T€ erwartet.

Aufgrund der bereits geschilderten Nachfrage nach Eigenheimstandorten und der sich im Vorratsvermögen befindlichen Grundstücke sowie den mit der Stadt bestehenden Pacht- und Mietverträge für das SFZ und die Kita St. Moritz sind keine bestandsgefährdeten Risiken für die Gesellschaft erkennbar. Entwicklungsmöglichkeiten für die kommenden Jahre sind gegeben. Zudem sind weitere Grundstückskäufe und -erschließungen in den kommenden Jahren vorgesehen.

Voraussetzung für die komplette Tilgung der Bankverbindlichkeiten ist eine kontinuierliche Realisierung von bedarfsgerecht erschlossenen Baugebieten. Die entsprechende Ausweisung dieser Flächen im Flächennutzungsplan (FNP) der Stadt Taucha ist für die Gesellschaft von enormer Bedeutung. Im April 2018 hat der Stadtrat der Stadt Taucha mit der Beschluss-Nr. 2018/020 die städtebaulichen Leit-

linien der Jahre 2018 bis 2025 beschlossen. Dabei ist die GBV als Vorhabenträger bei den Erschließungsgebieten Partheblick, Plörsitz Bergstraße und Friedrich-Ebert-Wiese mit berücksichtigt. Diese Leitlinien werden u.a. in der Strategieguppe „Taucha 2030“ sowie im Beteiligungsmanagement regelmäßig überwacht. Inzwischen hat es interne Gespräche gegeben, nachdem die Leitlinien angepasst worden.

Zugunsten der GBV Taucha mbH existieren keine städtischen Bürgschaften mehr.

Die Gesellschaft wird auch in den kommenden Jahren voraussichtlich keine Zuschüsse der Stadt Taucha benötigen. Dies ist auch für die kommenden Jahre im Haushalt der Stadt nicht vorgesehen.

In der Gesellschafterversammlung vom 6. April 2018 der Tochtergesellschaft VMG wurde die Liquidation der VMG mit Ablauf des 30. April 2018 beschlossen. Die Eintragung der Liquidation der VMG in das Handelsregister erfolgte am 30. Mai 2018. Die GBV geht davon aus, dass sich aus der Liquidation der VMG keine negativen Folgen auf die GBV ergeben werden.

## 4.5 VMG Vermietungsgesellschaft Taucha mbH

### 4.5.1 Beteiligungsübersicht

Anschrift: Kirchplatz 4  
04425 Taucha  
Tel.: (034298) 48770  
Fax: (034298) 487715  
Email: info@wota-online.de  
Homepage: www.wota-online.de

Gründungsjahr: 1991

Die VMG wurde als Gesellschaft mit beschränkter Haftung durch Gesellschaftsvertrag vom 07. Januar 1991 errichtet.

Die letzte Änderung des Gesellschaftsvertrages erfolgte am 04. April 2013 mit Eintragung im Handelsregister am 31. Mai 2018 (Liquidation der Gesellschaft). Die VMG ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Leipzig unter HRB 11135 eingetragen. Am 30. November 2018 machte die VMG ihre Auflösung im elektronischen Bundesanzeiger bekannt und forderte ihre Gläubiger auf, sich zu melden. Das sich anschließende Sperrjahr endet am 29. November 2019.

Die Liquidationseröffnungsbilanz zum 1. Mai 2018 und der dazugehörige erläuternde Bericht wurden in der Gesellschafterversammlung am 20. März 2019 festgestellt.

Stammkapital	25.600,00 €
Anteil der Stadt Taucha	0,00 %

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung von Grundstücken aller Art. Die Gesellschaft ist darüber hinaus berechtigt alle Handlungen vorzunehmen, die ihrem Zweck dienlich sein können. Sie kann insbesondere Grundstücke erwerben, Baulichkeiten auf Grundstücken errichten, Grundstücke vermieten und Aufgaben der Grundstücksentwicklung übernehmen. Sie kann auch gleichartige oder ähnliche Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen oder ihre Vertretung und Geschäftsführung übernehmen.

Den wesentlichen Geschäftsbetrieb der VMG stellte die Vermietung der Mehrzweckhalle an die Stadt Taucha dar. Nach dem Verkauf der Mehrzweckhalle im Zuge der Abwicklung des Immobilienleasinggeschäftes wurde die Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

#### 4.5.2 Finanzbeziehungen im Jahr 2018

<b>Leistungen der VMG an die Stadt</b>	<b>in TEUR</b>
Gewinnabführungen	0,00
<b>Leistungen der Stadt an die VMG</b>	
Verlustabdeckungen	0,00
Sonstige Zuschüsse *	0,00
Übernommene Bürgschaften/sonstige Gewährleistungen	0,00
Sonstige Vergünstigungen	0,00

\* Die sonstigen gewährten Zuschüsse beinhalten z.B. Gewinnverzicht und Nichteinbeziehung von Forderungen.

#### 4.5.3 Organe

Organe der Gesellschaft sind:

- die Geschäftsführung
- die Gesellschafterversammlung.

Zum Geschäftsführer (bis 30. April 2018) bzw. Liquidator (ab 1. Mai 2018) ist Herr Achim Teichmann bestellt. Mit Wirkung zum 1. April 2019 wurde Herr Gunnar Simon zum Liquidator berufen.

#### 4.5.4. Sonstige Angaben

Als Abschlussprüfer wurde die Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

Es waren im Berichtsjahr keine Mitarbeiter beschäftigt.

Die Stammeinlagen werden wie folgt gehalten:

	EUR	%
GBV	25.600,00	100,00

#### 4.5.5 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

##### a) Vermögenslage

	Bilanz zum 31.12.2018		Bilanz zum 31.12.2017		Veränderungen
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
<b><u>Vermögensstruktur</u></b>					
Anlagevermögen	0	0,0	712	23,5	-712
Wertpapiereverrechnungskonto	0	0,0	1.090	36,0	-1.090
Forderungen	0	0,0	0	0,0	0
<b>mittelfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>1.802</b>	<b>59,5</b>	<b>-1.802</b>
Forderungen und RAP	1.148	95,9	1.048	34,6	100
liquide Mittel	49	4,1	178	5,9	-129
<b>kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>1.197</b>	<b>100,0</b>	<b>1.226</b>	<b>40,5</b>	<b>-29</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.197</b>	<b>100</b>	<b>3.028</b>	<b>100</b>	<b>-1.831</b>

	Bilanz zum 31.12.2018		Bilanz zum 31.12.2017		Veränderungen
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
<b><u>Kapitalstruktur</u></b>					
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.166</b>	<b>97,5</b>	<b>1.247</b>	<b>41,2</b>	<b>-81</b>
lang- und mittelfristige Bankverbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0
<b>lang- und mittelfristiges Fremdkapital</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>
Rückstellungen	15	1,3	8	0,2	7
kurzfristige Bankverbindlichkeiten	0	0,0	1.771	58,5	-1.771
übrige Verbindlichkeiten	16	1,2	2	0,1	14
<b>kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>31</b>	<b>2,5</b>	<b>1.781</b>	<b>58,8</b>	<b>-1.750</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.197</b>	<b>100,0</b>	<b>3.028</b>	<b>100,0</b>	<b>-1.831</b>

Die Zunahme der kurzfristigen Forderungen und Vermögensgegenstände resultiert im Wesentlichen aus einem von der IBV in 2018 gewährten kurzfristigen Darlehen. Die übrigen Verbindlichkeiten betreffen vor allem Lieferungen und Leistungen.

##### b) Finanzlage

	2018 TEUR	2017 TEUR
Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung	-79	-261
Abschreibungen auf Sachanlagen	48	531
Gewinn aus Abgang Anlagevermögen	-3	0
<b>Brutto Cashflow</b>	<b>-34</b>	<b>270</b>
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	18	3
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-16</b>	<b>273</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>1.758</b>	<b>-131</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.871</b>	<b>5</b>
<b>Überleitung zum Finanzmittelbestand am 31. Dezember</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-129	147
Finanzmittelbestand am 1. Januar	178	31
<b>Finanzmittelbestand am 31. Dezember</b>	<b>49</b>	<b>178</b>

Die Investitionstätigkeit betrifft den Saldo der Einzahlungen aus Anlagenverkäufen (689 T€) und der Auszahlung des Wertverrechnungskontos (1.090 T€) mit den Auszahlungen für Anlagenzugänge (21 T€). Die Finanzierungstätigkeit berücksichtigt neben der Tilgung der Bankkredite (1.771 T€) die Gewährung eines kurzfristigen Darlehens an die IBV (100 T€).

### c) Ertragslage

	Bilanz zum 31.12.2018		Bilanz zum 31.12.2017		Veränderungen
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Umsatzerlöse	152	100,0	477	100,0	-325
sonstige Erträge	3	2,0	1	0,2	2
Abschreibungen	-48	-31,6	-531	-111,3	483
sonstige Aufwendungen	-178	-117,1	-126	-26,4	-52
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-71</b>	<b>-46,7</b>	<b>-179</b>	<b>-37,5</b>	<b>108</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-8</b>	<b>-5,3</b>	<b>-82</b>	<b>-17,2</b>	<b>74</b>
<b>Ergebnis vor Gewinnabführung</b>	<b>-79</b>	<b>-52,0</b>	<b>-261</b>	<b>-54,7</b>	<b>-330</b>
Gewinnabführung	-2	-1,3	261	54,7	330
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-81</b>	<b>-53,3</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-81</b>

Der Umsatz 2018 ist maßgebend aus den Mieteinnahmen für die Mehrzweckhalle bis zu deren Verkauf und aus weiterberechneten Kosten zurückzuführen. Der Anstieg der sonstigen Aufwendungen resultiert u.a. aus höheren, auf die Liquidation der Gesellschaft zurückzuführende Abschluss-, Prüfungs- und Beratungskosten. Da der mit der GBV bestehende Ergebnisabführungsvertrag mit der Eröffnung der Liquidation der Gesellschaft nicht mehr anzuwenden ist, entfällt der Verlustausgleich durch die GBV, so dass die VMG für das Jahr 2018 einen Jahresfehlbetrag von 81 T€ ausweist.

### d) Mehrjahresvergleich

		2018	2017	2016	2015
Umsatz	T €	152	477,0	464	463
Jahresüberschuss*	T €	-79	-261,0	71	70
Brutto Cashflow	T €	-34	270,0	260	259
Investitionen	T €	0	41,0	0	0
Abschreibungen	T €	48	531,0	189	189
Bilanzsumme	T €	1197	3.028,0	3.195	3.394
Eigenkapital	T €	1166	1.247,0	1.247	1.247
in % der Bilanzsumme		97,4	41,2	39,0	36,7
Anlagevermögen	T €	0	712,0	1.202	1.391
in % der Bilanzsumme		0,0	23,5	37,6	41,0
* vor Ergebnisabführung					

#### 4.5.6 Bilanz- und Leistungskennzahlen

	2018	2017 Ist
<i>Vermögensstruktur</i>		
Anlagenintensität (%)	0,00	23,52
Umlaufintensität (%)	100,00	76,42
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades (%)	1.120,72	63.420,74
Liquidität 2. Grades (%)	1.120,72	63.420,74
Liquidität 3. Grades (%)	1.120,72	63.420,74
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote (%)	97,43	41,18
Fremdkapitalquote (%)	2,57	58,82
Verschuldungsgrad (%)	2,64	142,84
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite (%)	-6,96	0,00
Gesamtkapitalrendite (%)	-6,12	2,70

#### 4.5.7 Lagebericht

##### I. Wirtschaftsbericht

Mit dem am 23. Januar 2018 geschlossenen Kaufvertrag hat die Gesellschaft die bisher in ihrem Eigentum befindliche Mehrzweckhalle an die Stadt Taucha veräußert. Damit endete der geschlossene Mietvertrag aus dem Immobilienleasinggeschäft zum 31.03.2018. Die Finanzierung der Mehrzweckhalle erfolgte durch Darlehen. Die Refinanzierung war durch den Mietvertrag mit der Stadt Taucha bis zum Ende der Darlehenslaufzeit gesichert. Die Stadt Taucha zahlte im Berichtsjahr 113 T€ im Rahmen des Immobilienleasings an die Gesellschaft. Im Zusammenhang mit dem Verkauf wurden die Darlehen im ersten Quartal 2018 getilgt. Der Kaufpreis der Stadt betrug insgesamt 586 T€.

Des Weiteren verfügte die VMG über unbebaute Grundstücke im Bereich der Eilenburger Straße. Diese Grundstücke und die Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden in 2018 verkauft. Somit hatte die VMG ihr gesamtes Anlagevermögen veräußert.

Die Gesellschaft verfügt über kein Personal.

Die Geschäftstätigkeit wird im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages über die GVT und die IBV Immobilienbetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft Taucha mbH abgewickelt.



### **III. Voraussichtliche Entwicklung / Risiken**

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nicht mehr ereignet. Mögliche Risiken sind für den weiteren Liquidationsverlauf nicht erkennbar.

Auf Grundlage des bestätigten aktuellen Unternehmenskonzepts wurde in der Gesellschafterversammlung am 06. April 2018 die Liquidation der VMG mit Ablauf zum 30. April 2018 beschlossen.

Man geht davon aus, dass die Liquidation der VMG Ende 2019 beendet sein wird. Die zukünftigen Liquidationskosten werden auf ca. 35 T€ geschätzt und betreffen vor allem Geschäftsbesorgungs-, Prüfungs- und Beratungskosten.

## 4.6 enviaM Mitteldeutsche Energie AG

### 4.6.1 Beteiligungsübersicht

Anschrift: Chemnitztalstraße 13  
09114 Chemnitz  
Tel.: (0371) 482-0  
Fax: (0371) 482-2999  
Email: info@enviam.de  
Homepage: www.enviam.de

Gründungsjahr: 2002

Die envia wurde als Aktiengesellschaft im Jahr 2002 gegründet. Die Eintragung in das Handelsregister der Gesellschaft erfolgte am 07. August 2002. Die letzte Änderung im Handelsregister erfolgte am 02. August 2016.

Grundkapital 635.187.200,00 EUR  
Anteil der Stadt Taucha 0,00 %

Gegenstand des Unternehmens ist jede Art der Beschaffung und der gewerblichen Nutzung von Energie und Energieanlagen, insbesondere der Versorgung mit elektrischer Energie, Gas und Wärme. Jede Art der Beschaffung und gewerblichen Nutzung von Wasser, insbesondere die Versorgung mit Wasser, sowie das Sammeln, Fortleiten und Aufbereiten von Abwasser. Errichtung, Erwerb, Betrieb und sonstige Nutzung von Beschaffungs- und Transportsystemen für Energie, Wasser und Abwasser, von Telekommunikationsanlagen sowie von sonstigen Transportsystemen. Erbringung von Leistungen und Diensten auf den Gebieten der Energie und Wasserversorgung, der Abwasserbeseitigung und der Telekommunikation.

### 4.6.2 Finanzbeziehungen

<b>Leistungen der envia an die Stadt</b>	<b>in TEUR</b>
Gewinnabführungen	0,00
<b>Leistungen der Stadt an die envia</b>	
Verlustabdeckungen	0,00
Sonstige Zuschüsse *	0,00
Übernommene Bürgschaften/sonstige Gewährleistungen	0,00
Sonstige Vergünstigungen	0,00

\* Die sonstigen gewährten Zuschüsse beinhalten z.B. Gewinnverzicht und Nichteinziehung von Forderungen.

Die Stadt Taucha ist mit weniger als fünf Prozent mittelbar an der enviaM beteiligt, daher können die Angaben zu den Organen, die Anzahl der Mitarbeiter, zum bestellten Abschlussprüfer zu den übrigen Anteilseignern und zu Bilanz- und Leistungskennzahlen sowie zum Lagebericht entfallen (vgl. § 99 Abs. 2 SächsGemO).

## 5. FORMELVERZEICHNIS

### Anlagenintensität

Die Anlagenintensität (auch: Anlagequote) ist eine Kennzahl, die das Verhältnis von Anlagevermögen zu Gesamtvermögen (= Bilanzsumme) abbildet.

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \cdot 100$$

Die Anlagenintensität gibt Aufschluss darüber, wie hoch der Anteil des langfristig in der Gebietskörperschaft bzw. im Unternehmen gebundenen Anlagevermögens am gesamten Vermögen ist. Da mit einer hohen Anlagenintensität auch hohe fixe Kosten (z.B. Abschreibungen, Instandhaltungskosten) einher gehen, lässt eine hohe Anlagenintensität i.d.R. auch auf hohe Fixkosten in der Zukunft schließen.

### Umlaufvermögensintensität

Die Umlaufvermögensintensität ist eine Finanzkennzahl, die in doppisch rechnenden Kommunen zum Einsatz kommen kann. Die Quote beschreibt den Anteil des eher kurzfristig gebundenen Vermögens.

$$\text{Umlaufvermögensintensität} = \frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \cdot 100$$

Im Vergleich zur Privatwirtschaft dürfte die Kennzahl bei Kommunen eine geringere Bedeutung haben, z.B. weil Positionen wie Lager und Vorräte hier von geringerer Relevanz sind. Es wäre ungewöhnlich, wenn Kommunen aufgrund ihrer Aufgabenstellung signifikante Anteile ihres Vermögens im eher flexiblen Umlaufvermögen halten.

### Liquidität 1. Grades

Die Liquidität 1. Grades ist eine Kennzahl, die das Verhältnis von liquiden Mitteln zu kurzfristigen Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr) beschreibt. Es ist eine Kennzahl zur Beurteilung der Zahlungsfähigkeit (Liquidität) eines Unternehmens.

$$\text{Liquidität 1. Grades} = \frac{\text{liquide Mittel}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \cdot 100$$

Eine Liquidität 1. Grades von 50% ist in der Art interpretieren, als dass die liquiden Mittel ausreichen, um die Hälfte der kurzfristigen Verbindlichkeiten zu decken. Die Liquidität 1. Grades sollte im Normalfall im Bereich von etwa 25% liegen.

## Liquidität 2. Grades

Die Liquidität 2. Grades ist eine Kennzahl, die das Verhältnis von liquiden Mitteln und kurzfristigen Forderungen zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten illustriert. Wie die Liquidität 1. Grades, ist sie eine Kennzahl zur Bewertung der Zahlungsfähigkeit (Liquidität) eines Unternehmens.

$$\text{Liquidität 2. Grades} = \frac{\text{liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \cdot 100$$

Eine Liquidität 2. Grades von 100% ist in der Art interpretieren, als dass die liquiden Mittel und die ausstehende Forderungen mit kurzer Laufzeit ausreichen, um sämtliche kurzfristigen Verbindlichkeiten zu decken. Die Liquidität 2. Grades sollte bei mindestens 100% liegen, um die Zahlungsfähigkeit sicherzustellen.

## Liquidität 3. Grades

Die Liquidität 3. Grades ist eine Kennzahl, die das Verhältnis von liquiden Mitteln, kurzfristigen Forderungen und Vorräten zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten beschreibt. Wie die Liquidität 1. und 2. Grades, ist sie eine Kennzahl zur Beurteilung der Zahlungsfähigkeit (Liquidität) eines Unternehmens.

$$\text{Liquidität 3. Grades} = \frac{\text{liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen} + \text{Vorräte}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \cdot 100$$

Eine Liquidität 3. Grades von 150% ist in der Art interpretieren, als dass die Summe aus liquiden Mitteln, kurzfristigen Forderungen und Vorräten ausreicht, um 150% der kurzfristigen Verbindlichkeiten zu decken. Es ist eine Liquidität 3. Grades von mindestens 125% anzustreben.

## Eigenkapitalquote (EKQ)

Die Eigenkapitalquote (EKQ) ist eine doppelte Kennzahl, die angibt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Die Kennzahl wird heute, neben dem Bereich der Privatwirtschaft, bei öffentlichen Gebietskörperschaften hauptsächlich im kommunalen Raum angewendet, weil die meisten Länder und der Bund noch kameral rechnen.

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \cdot 100$$

Je höher die Eigenkapitalquote eines Unternehmen bzw. einer öffentlichen Gebietskörperschaft ist, desto unabhängiger ist das Unternehmen bzw. die Gebietskörperschaft tendenziell von Fremdkapitalgebern.

## Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote ist eine Kennzahl, die anzeigt, wie hoch der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital ist.

$$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \cdot 100$$

Allgemein gilt, dass die Situation umso besser ist, je geringer die Fremdkapitalquote ist.

## Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad ist eine Kennzahl, die Aufschluss über das Verhältnis von Fremdkapital zu Eigenkapital gibt.

$$\text{Verschuldungsgrad} = \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}} \cdot 100$$

Ein Verschuldungsgrad von 100% bedeutet, dass sämtliches Fremdkapital genau durch das Eigenkapital gedeckt ist. Ein Wert von über 100% heißt hingegen, dass das Unternehmen bzw. die Gebietskörperschaft mehr Schulden hat, als es Eigenkapital besitzt. Analog gilt für einen Wert von unter 100%, dass mehr als das gesamte Fremdkapital durch Eigenkapital gedeckt ist.

Bei Unternehmen in Deutschland liegt der Verschuldungsgrad durchschnittlich bei ca. 400%.

## Effektivverschuldung

Die Effektivverschuldung ist ein Schuldenstandsmaß, das verwendet wird, um zu verdeutlichen, wie hoch die Verschuldung einer öffentlichen Gebietskörperschaft unter Saldierung der kurzfristig liquidierbaren Vermögensgegenstände ist. Die Effektivverschuldung gibt damit Auskunft darüber, wie hoch die Verschuldung wäre, wenn sämtliche kurzfristig in liquide Mittel umwandelbare Vermögensgegenstände unmittelbar zur Schuldentilgung eingesetzt würden. Die Effektivverschuldung berechnet sich über die in der Grafik aufgezeigte Formel.

Rückstellungen
+ Verbindlichkeiten
- kurzfristige Forderungen
- liquide Mittel
<hr/>
= Effektivverschuldung

### **Eigenkapitalrentabilität (EKR)**

Die Eigenkapitalrentabilität (EKR) ist eine Rentabilitätskennzahl, welche die prozentuale Verzinsung des Eigenkapitals im betrachteten Rechnungsjahr darstellt.

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Durchschnittliches Eigenkapital}} \cdot 100$$

### **Gesamtkapitalrentabilität (GKR)**

Die Gesamtkapitalrentabilität (GKR) ist eine Rentabilitätskennzahl, die Aufschluss über die Verzinsung des Gesamtkapitals in einem Unternehmen bzw. in einer öffentlichen Einheit gibt.

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}}{\text{Durchschnittliches Gesamtkapital}} \cdot 100$$

## Anlage 1 - Zweckverband Parthenaue

### 1.1 Beteiligungsübersicht

Anschrift: Plaußiger Dorfstraße 23  
04349 Leipzig  
Tel.: (034298) 68665  
Fax: (034298) 13478  
Geschäftsführer: k. A.  
Email: info@zv-parthenaue.de  
Homepage: www.zv-parthenaue.de

Gründungsjahr: 1992

Verbandsmitglieder:

- Stadt Leipzig
- Stadt Taucha
- Gemeinde Borsdorf
- Gemeinde Großpösna

Der Verband verfolgt satzungsmäßig das Ziel, die Kulturlandschaft der Parthenaue und angrenzender Landschaftsbestandteile durch den Schutz und die Entwicklung der vorhandenen Naturräume, der ländlichen Siedlungsstrukturen und deren Erschließung für die Naherholung zu erhalten. Teilbereiche mit wertvoller Naturausstattung sind entsprechend Landesnaturschutz-Gesetzgebung zu schützen, zu entwickeln und zu pflegen. Im Rahmen der regionalen Landschaftsplanung ist Aufgabe die kontinuierliche Fortschreibung der Maßnahmepläne und deren Umsetzung. Daraus resultierend erarbeitet der Zweckverband im Rahmen seines hoheitlich übertragenen Zuständigkeitsbereiches verbindliche Pflege- und Entwicklungsrichtlinien. Auf der Grundlage der Entwicklungskonzeption wird schrittweise das Radwanderwegenetz ausgebaut. Der Zweckverband kann des Weiteren auf der Grundlage von Beschlüssen der Mitglieder und der Verbandsversammlung als Träger von Maßnahmen und Vorhaben fungieren sowie im Rahmen seiner Möglichkeit Aufgaben der Biotopgestaltung und Biotop- pflege auf der Grundlage vertraglich vereinbarter landschaftspflegerischer Leistungen Dritter innerhalb seines Zuständigkeitsbereiches übernehmen. Hierzu zählen Gewässerrenaturierung, Betreuung von Gewässern, Wegebau, Wegeunterhaltung beziehungsweise Betreuung Wegenetz. Der Zweckverband betreibt eine Naturschutzstation. Diese Einrichtung ist langfristig auf eine ökologische Bildungsstätte und einen praktischen Pflegebetrieb ausgerichtet. Das heißt Kinder- und Jugendarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, umweltpädagogische Arbeit und Gebietsbetreuung (Biotoppflege). Der Zweckverband kann im Rahmen seiner Möglichkeiten die Aufgabe der Trägerschaft von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen übernehmen, deren Ziel es ist die in Absatz 5 und 6 der Satzung genannten Aufgaben und Ziele umzusetzen und zu verwirklichen. Des Weiteren strebt der Zweckverband die enge Zusammenarbeit mit Betrieben, land- und wasserwirtschaftlichen Nutzern und im Verbandsgebiet liegenden Gaststätten, Pensionen und Hotels, Reit- und Fahrsportvereinen sowie mit sonstigen Einrichtungen des Freizeitsports und des Fremdenverkehrs an, um sie unter Beachtung des Landschafts- und Naturschutzes zur Erreichung seiner Ziele einzubeziehen.

Im Jahr 2013 wurden Beschlüsse gefasst, die die hoheitliche Aufgabe der Gewässerunterhaltung Gewässer II. Ordnung ab 2014 auf den Zweckverband Parthenaue übertragen.

Am 01.01.2014 ist die Gemeinde Großpösna ausschließlich der Sparte Regionalentwicklung/Gewässerentwicklung beigetreten.

## 1.2 Finanzbeziehungen

<b>Leistungen des Zweckverbandes an die Stadt</b>	in TEUR
Gewinnabführungen	0,00
<b>Leistungen der Stadt an den Zweckverband</b>	
Laufende Umlagen	74,77
Investive Umlagen	0,00
Übernommene Bürgschaften/sonstige Gewährleistungen	0,00
Sonstige Vergünstigungen	0,00
Sonstige Zuschüsse *	10,00
* Ausgleich Fehlbetrag Sanierungskonzept	

Der Zweckverband Parthenaue hat für das Jahr 2018 einen Lagebericht erstellt. Der Lagebericht liegt der Stadt Taucha vor und kann in den Diensträumen der Stadtverwaltung Taucha eingesehen werden.



## Anlage 2 – Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen

### 2.1 Beteiligungsübersicht

Anschrift: Eilenburger Straße 1a  
04317 Leipzig  
Tel.: (0341) 52010-120  
Fax: (0341) 52010-122  
Email: post@kisa.it  
Homepage: www.kisa.it

Gründungsjahr: 1993

Verbandsmitglieder: zu entnehmen aus dem Beteiligungsbericht der KISA  
(insgesamt 269 Mitglieder und ca. 600 weitere Kunden)

Die KISA ist an zwei Einzelunternehmen beteiligt. Zu 100 % ist dies die KDN GmbH, zu 10 % die Lecos GmbH. Das Stammkapital der KDN GmbH beträgt 60 T€, das Stammkapital der Lecos GmbH 200 T€, der Anteil an der KISA beträgt 20 T€. Die Beteiligungen entwickelten sich im Rahmen der Erwartungen.

Die Stadt Taucha hat im Verband 20 Stimmen. Die Gesamtstimmenzahl des Verbandes beträgt insgesamt 2.319. Somit beläuft sich der prozentuale Anteil auf 0,862 %. Der Anteil an der KDN beträgt 517,46 EUR. Der Anteil an der Lecos GmbH beträgt 172,49 EUR.

Der Zweckverband stellt seinen Mitgliedern Datenverarbeitungsverfahren, Datenübertragungsnetze, Datenverarbeitungsleistungen und zugehörige Serviceleistungen zur Erledigung oder Vereinfachung von Verwaltungsaufgaben mit technikerunterstützter Informationsverarbeitung zur Verfügung, welche die Mitglieder ganz oder teilweise in freier Entscheidung nutzen können. Zu den Leistungen und Aufgaben des Zweckverbandes gehören insbesondere:

- Wartung, Pflege, Weiterentwicklung und erforderlichenfalls geordnete Ablösung der bereitgestellten Verfahren;
- Gewährleistung eines möglichst integrierten Einsatzes der angebotenen Verfahren durch Bereitstellung entsprechender Schnittstellen;
- Beratung und Unterstützung der Mitglieder sowie der sonstigen Kunden in allen Fragen, die mit den Leistungen nach Abs.1 der Verbandssatzung im Zusammenhang stehen, in allen sonstigen Anwendungsfragen und bei der Auswahl, Beschaffung und Nutzung von Hardware und Software, wobei Rechtsberatung ausgeschlossen ist;
- Durchführung von Schulungen;
- Erwerb von Gebietslizenzen und Abschluss von Rahmenverträgen mit Dritten über Lieferungen und Leistungen;
- Bereitstellung eines Übertragungsnetzes zur Nutzung der Datenverarbeitungsverfahren und für andere Netzdienste;

- Vertretung der Interessen der Verbandsmitglieder auf dem Gebiet der technikunterstützten Informationsverarbeitung;
- Erwerb und Überlassung von Informationstechnik sowie damit verbundene Betreiberleistungen.

Der Verband kann sich zur Erfüllung einzelner Aufgaben Dritter bedienen. Hierbei muss vertraglich sichergestellt sein, dass alle Normen des Datenschutzes ausnahmslos eingehalten werden und dass dies jederzeit durchsetzbar ist.

## 2.2 Finanzbeziehungen

<b>Leistungen des Zweckverbandes an die Stadt</b>	in TEUR
Gewinnabführungen	0,00
<b>Leistungen der Stadt an den Zweckverband</b>	
Laufende Umlagen	0,00
Investive Umlagen	0,00
Übernommene Bürgschaften/sonstige Gewährleistungen	0,00
Sonstige Vergünstigungen	0,00
Sonstige Zuschüsse *	0,00
* Ausgleich Fehlbetrag Sanierungskonzept	

Der Zweckverband „KISA“ hat für das Jahr 2018 einen Beteiligungsbericht erstellt. Der Beteiligungsbericht liegt der Stadt Taucha vor und kann in den Diensträumen der Stadtverwaltung Taucha eingesehen werden.

## Anlage 3 – Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Leipzig-Land

### 3.1 Beteiligungsübersicht

Anschrift: Prager Straße 36  
04317 Leipzig  
Tel.: (0341) 2323203  
Fax: (0341) 2323306  
Email: post@zvwall.de  
Homepage: www.zvwall.de

Gründungsjahr: 1991

Verbandsmitglieder:

- Gemeinde Belgershain
- Gemeinde Borsdorf
- Gemeinde Großpösna
- Gemeinde Jesewitz
- Gemeinde Machern
- Gemeinde Wiedemar
- Gemeinde Böhlen
- Stadt Leipzig
- Stadt Markkleeberg
- Stadt Markranstädt
- Stadt Pegau
- Stadt Schkeuditz
- Stadt Taucha
- Stadt Zwenkau

Dem Zweckverband gehören 14 Kommunen an. Die Stadt Taucha hat im Verband 16 Stimmenanteile von insgesamt 190 Stimmen in der Verbandsversammlung. Die Stimmenanteile berechnen sich nach der Einwohnerzahl. Der Zweckverband hat die Aufgabe, für und anstelle seiner Mitglieder für das vom Zweckverband gebildete Gebiet hinsichtlich der Trinkwasserversorgung und Abwasserversorgung die öffentliche Wasserversorgung bzw. Abwasserbeseitigung durchzuführen.

### 3.2. Finanzbeziehungen

<b>Leistungen des Zweckverbandes an die Stadt</b>	in TEUR
Gewinnabführungen KWL *	1.375,95
<b>Leistungen der Stadt an den Zweckverband</b>	
Laufende Umlagen	0,00
Investive Umlagen	0,00
Übernommene Bürgschaften/sonstige Gewährleistungen	0,00
Sonstige Vergünstigungen	0,00
Sonstige Zuschüsse **	388,40
* Ausgleichszahlung Jahresabschluss KWL	
** Straßenentwässerungsumlage	

Der Beteiligungsbericht des Zweckverbandes liegt der Stadt Taucha vor und kann in den Diensträumen der Stadtverwaltung Taucha eingesehen werden.

## **Anlage 4 – Zweckverband Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz**

### **4.1 Beteiligungsübersicht**

#### Gesellschafter bis Dezember 2018:

- GbR Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH / Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH  
51 %
- Stadt Leipzig, treuhänderisch für sächsische Kommunen  
24,5 %
- GbR MIDEWA Mitteldeutsche Wasser und Abwasser GmbH i. L. / Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH  
24,5 %

#### Gesellschafter seit Dezember 2018:

Seit dem Jahr 1994 währte ein Rechtsstreit um die Zuordnung der Geschäftsanteile der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH durch die Treuhandanstalt. Dieser Rechtsstreit fand am 12.12.2018 mit einem letztinstanzlichen Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes in Leipzig sein Ende. Das Gericht entschied über die Rechtmäßigkeit des Zuordnungsbescheides aus dem Jahr 2016 und damit über die Zuordnung der Anteile der Gesellschaft auf 66 neue Eigentümer. Die neuen Anteilseigner sind im Wesentlichen Kommunen aus Sachsen und Sachsen-Anhalt, die zum Stichtag 31.10.1990 Trinkwasser von der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz bezogen haben. Die Höhe der Anteile bemisst sich dabei an der Menge des zum damaligen Zeitpunkt bezogenen Wassers.

Die Stadt Taucha ist als Gesellschafter mit 0,4324 % an der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH beteiligt. Gemäß dem Gerichtsurteil vom 12.12.2018 sind dies ca. 552 T€.

#### Zweckverbandsgründung:

Im Zuge der Entscheidung durch das Bundesverwaltungsgericht fiel die Entscheidung danach zur Gründung eines Zweckverbandes. Dieser lautet „Zweckverband kommunaler Anteilseigner Sachsen an der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH“. Die Mitglieder sind die Städte Leipzig, Schkeuditz, Markkleeberg und Taucha. Der Zweckverband hat seinen Sitz in Leipzig. Eine weitere Aufnahme von Mitgliedern ist unter den Bestimmungen der gültigen Verbandssatzung möglich.

Der Zweckverband hat die Aufgabe, für und anstelle seiner Mitglieder die Gesellschafterrechte in der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH zur Sicherung und Förderung der öffentlichen Wasserversorgung (§44 SächsWG) einheitlich wahrzunehmen und auszuüben. Eine Übertragung der von den Mitgliedern gehaltenen Geschäftsanteile an der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH, die die Grundlage dieser Rechte bilden, auf den Zweckverband ist nicht beabsichtigt.

#### 4.2 Finanzbeziehungen

<b>Leistungen des Zweckverbandes an die Stadt</b>	in TEUR
Gewinnabführungen	0,00
<b>Leistungen der Stadt an den Zweckverband</b>	
Laufende Umlagen	0,00
Investive Umlagen	0,00
Übernommene Bürgschaften/sonstige Gewährleistungen	0,00
Sonstige Vergünstigungen	0,00
Sonstige Zuschüsse *	0,00

Der Stadt Taucha als Gesellschafter liegt der Geschäftsbericht inkl. Jahresabschluss 2018 vor und kann in den Diensträumen der Stadtverwaltung Taucha eingesehen werden.

Ein Beteiligungsbericht des Zweckverbandes wurde für das Jahr 2018 aufgrund der Kürze des Bestehens nicht erstellt.